

URC-

LANGENLOIS



Jahresbericht 2016



Automatische Türen u. Tore
Brandschutzstore
Zutritts- u. Sicherheitstechnik

Reifen BAUER
Reifen Felgen Batterien

3550 Langenlois
Obernburggasse 25
Tel.: 02734/77119
office@reifen-bauer.at

point S
Reifen- / Felgen-Service
... da bin ich mir sicher!



GLANTSCHNIG
RAD & FREIZEIT

3550 LANGENLOIS, RUDOLFSTRASSE 5
Tel.: 02734/21144, www.glantschnig.com



we make
performance happen

www.lb-systems.at

SPARKASSE 

Langenlois
Was zählt, sind die Menschen.

RENNER
Glas - Metallbau

3550 Langenlois
Tel.: 02734/2218

Kampftalstraße 64
www.derRenner.at

INHALT

1. Vorwort	5
2. Top-Athleten.....	7
2.1 Alexander FRÜHWIRTH	7
2.2 Dagmar PFADENHAUER.....	7
2.3 Patrick RAPP	7
2.4 Verena FRÜHWIRTH	8
2.5 Daniel KIRBY.....	8
2.6 Rainer EGRETZBERGER	8
2.7 Manfred TISCHBERGER.....	9
2.8 Christoph ZANDL	9
2.9 Michael AMON	9
2.10 Werner BAMBERGER.....	10
2.11 Franz PFEFFER	10
2.12 Andreas PRIESCHING	10
3. Veranstaltungen.....	11
3.1 Internationale Kamptal-Klassik Trophy	11
4. Zahlen und Fakten	17
4.1 Spartenaufteilung	18
4.2 Podestplätze	18
4.3 Vielstarter.....	19
5. Meisterschaftserfolge.....	21
5.1 Weltmeisterschaften	21
5.2 Europameisterschaften	22
5.3 Österr. Meisterschaften	24
5.4 NÖ Landesmeisterschaften	23
5.5 Vereinsmeisterschaften	Fehler! Textmarke nicht definiert. 24

6. Vorschau 2016	25
7. URC Ergebnisse 2015.....	27
8. Presseberichte	46

Impressum

URC Sparkasse Renner Langenlois

Adresse: Rudolfstraße 5, 3550 Langenlois

Tel.: +43 664 432 95 63

Fax: +43 2734 3146-4

E-Mail: guenther.kanzler@a1.net

Gestaltung: Manuela Höllerschmid

ZVR-Nr.: 854041956

1. Vorwort

Der URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois hat derzeit **123** Mitglieder. Diese haben 2016 bei verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland teilgenommen. Vorwiegend wurden MTB-Rennen, Straßenradrennen, Triathlon-, Duathlon- und Laufveranstaltungen besucht.

Auch dieses Jahr konnten, für jene die eine Lizenz für 2016 gelöst und fünf oder mehr Rennen bestritten haben, wieder Prämien und Startgeldrückvergütungen, sowie Lizenzkosten ausgeschüttet werden.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Sponsoren, bei allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern, die uns auch dieses Jahr, tatkräftig unterstützt haben. Sie alle trugen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass Langenlois, die größte Weinstadt Österreichs, bis über die Landesgrenzen hinaus werbewirksam vermarktet wurde. So sehen wir auch der nächsten Saison mit großer Zuversicht entgegen und wünschen allen ein unfallfreies Sportjahr 2017.



 Karl Glantschnig
 (Präsident)



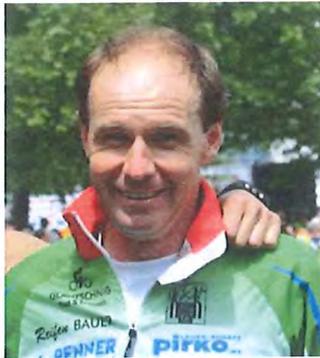
 Günther Kanzler
 (Präsident Stellvertreter)

<ul style="list-style-type: none"> • Sparkasse Langenlois • Glas-Metallbau Renner Langenlois • K & K Kamptal Klassik • Laufg'schäft Pirko 	<ul style="list-style-type: none"> • Radsport Glantschnig • LB-Systems • Lagler Autom. Türen Tore • Stadtgemeinde Langenlois • Reifen Bauer Langenlois
---	---

2. Top-Athleten

Die Ausdauerathleten des **URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois** erbrachten in der Saison 2016 national und international hervorragende Leistungen, auf die wir stolz sein können.

2.1 Alexander FRÜHWIRTH



- Wintertriathlon Zeltweg, 1. Rang M45, AG Weltmeister
- Ironman Austria 1. Rang M45, 1. Rang österr. Meisterschaft M45
- Waldviertler Eisenman 1. Rang österr. Meisterschaft M45
- Challenge Walchsee, 1. Rang M45, Europameister M45
- Sprinttriathlon Neufeld, 2. Rang M45, 2. Rang österr. Meisterschaft M45

2.2 Dagmar PFADENHAUER



- Crossduathlon Maissau, 2. Rang W40
- Kurztriathlon Tulln, 3. Rang W40
- Kurztriathlon Mostiman, 7. Rang W40, 3. Rang Union Landesmeisterschaften
- Kurztriathlon Langau, 5. Rang W40
- Waldviertler Eisenmann Litschau, 6. Platz W40, 4. Rang NÖ LM, 2. Rang österr. Meisterschaft Team

2.3 Patrick RAPP



- Kurztriathlon Tulln, 2. Rang M30
- Hobbytriathlon Langau 1. Rang AKM
- Sprinttriathlon Planksee, 2. Rang M30
- Schönberg 1/8MAN, 1. Rang M30
- Waldviertler Eisenmann 4. Rang M30, 2. Rang NöLM

2.4 Verena FRÜHWIRTH



- **Sprintduathlon Maissau, 1. Rang W17, 1. Rang NÖ LM**
- Hobbytriathlon Obergrafendorf, 2. Platz U18
- Sprinttriathlon Langau, 2. Platz U20
- **Rookie Triathlon Litschau, 1. Platz WJDG**
- **Schönberg 1/8MAN, 1. Platz W18, 1. Rang CM**

2.5 Daniel KIRBY



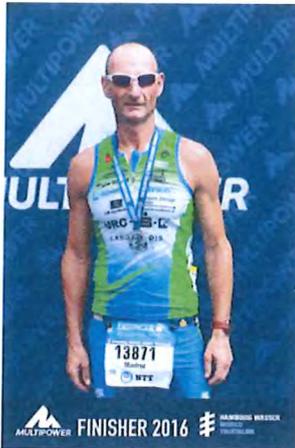
- Sprinttriathlon Braunau, 16. Rang M30
- Sprintduathlon Maissau 5. Rang M30, 5. Rang NÖ LM
- Triathlon Pötsching, 4. Rang Elite 2
- Challenge Samorin, 3. Rang M30
- Ironman Barcelona, 8. Rang M30

2.6 Rainer EGRETZBERGER



- Sprintduathlon Maissau 4. Rang M35, 3. Rang NÖ LM M35
- Kurztriathlon Mostiman, 3. Rang M35, 1. Rang Union LM M35
- Kurztriathlon Krems, 3. Rang M35, 2. Rang NÖ LM M35
- Waldviertler Eisenmann Litschau, 2. Rang M35, 2. Rang österr. Meisterschaft M35, 2. Rang NÖ LM, 2. Rang österr. Meisterschaft Team
- 70.3 Ironman Pula, 10. Rang M35

2.7 Manfred TISCHBERGER



- **Sprinttriathlon Ternitz, 1. Rang M50**
- **Kurztriathlon Krems, 1. Rang M50, 1. Rang NÖ LM M50**
- **Sprinttriathlon Ausee, 1. Rang M50, 1. Rang NÖ LM M50**
- Kurztriathlon Hamburg, 4. Rang M50
- **Kurztriathlon Fürstenfeld, 1. Rang M50**

2.8 Christoph ZANDL



- Sprinttriathlon Tulln, 4. Rang M24
- Kurztriathlon Steeltownman Linz, 13. Rang Elite 1
- Kurztriathlon Neufeld, 16. Rang M24
- Kurztriathlon Lissabon, 36. Rang M24, EM
- Schönberg 1/8MAN, 4. Rang Elite 1, 8. Rang CM

2.9 Michael AMON



- Downhill Millstadt, 10. Rang Finale
- IXS Cup Spicak, 68. Platz Finale
- **IXS Cup Schladming, 1. Rang Pump Masters**
- IXS Cup Saalbach, 25. Rang Finale
- Downhill Semmering, 7. Rang 2er Team

2.10 Werner BAMBERGER



- MTB Marathon Krumbach, 2. Platz Herren 2
- MTB Marathon Dirndlrace Frankenfels, 3. Platz M30
- MTB Hobby Trophy Mank, 3. Platz M30
- MTB Marathon Granitbeisser St. Georgen am Walde, 8. Rang M30
- MTB Hobby Trophy Weinsteintour Mühldorf, 7. Rang M30

2.11 Franz PFEFFER



- **MTB XC Michelhausen, 1. Rang 50+**
- Kitzalpbike Marathon Kitzbühel, 2. Rang M50
- MTB Marathon Granitbeisser St. Georgen am Walde, 2. Rang M50
- MTB Trophy Kürnberg, 2. Rang M50
- MTB Marathon Stupava, 2. Rang M50

2.12 Andreas PRIESCHING



- Alpentour Trophy 5 Etappen, 11. Rang SK 3 Gesamt
- MTB Marathon Granitbeisser St. Georgen am Walde, 3. Rang M40
- MTB Marathon Krumbach, 3. Rang Herren 3
- MTB Marathon Kleinzell, 4. Rang Herren 3
- MTB Marathon St. Veit/Gölsen, 8. Rang Herren 3

3. Veranstaltungen

Auch 2016 wurde auf dem Heiligenstein die **Kamptal-Klassik Trophy** vom URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois veranstaltet. Über 400 Athleten aus 17 Nationen nutzten diese Veranstaltung um die MTB Saison 2016 zu eröffnen, und fanden den Weg ins Kamptal.

3.1 Internationale Kamptal-Klassik Trophy

Es ist eine unglaubliche, für Österreich einzigartige Leistung. Ein eingespieltes Team rund um Günther Kanzler schaffte zum 25. Mal ohne Unterbrechung die Organisation der Kamptal Klassik Trophy. Dieses internationale Event ist ein Fixtermin für unzählige Hobby- und Elite-Fahrer aus dem In- und Ausland. Das illustre Starterfeld bestand heuer 540 StartInnen aus 19 Nationen. Weltmeisterin (2011) und Olympiasiegerin (2008) Maja Wloszczowska war ebenso am Start wie die Grande Dame des heimischen XC-Sports, Lisi Osl. Bei den Männern hat sich die heimische MTB Elite in den letzten Jahren kontinuierlich in Richtung Weltspitze hochgearbeitet. Gregor Raggl, Karl Markt und XC Eliminator Weltmeister Daniel Federspiel trafen u.a. auf Lokalmatador Christoph Soukup. Die österreichische Beteiligung beim Kampf um die Podestplätze kann sich sehen lassen. Vor dem großen Showdown der Eliterennen am Sonntag gab es bereits am Samstag die Bewerbe der Hobbyklassen und der jungen TeilnehmerInnen von U9 bis U17.

Es ist einfach überwältigend, mit welchem Engagement diese jungen Sportler bei der Sache sind. Die dargebotenen Leistungen sind beeindruckend. Im Rahmen dieser Wettkämpfe wurde auch die URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois Clubmeisterschaft ausgetragen. Diese konnte Michael Weiss vor Thomas Walzer und Andreas Priesching für sich entscheiden. Die Kategorie Sportklasse Herren gewann Hannes Silberbauer (Nö) vor Michael Kozec (CZE) und Stephan Hochmüller (K). Besonders erfreulich für den URC Spk Renner Langenlois war der 2. Rang von Andrea Steurer in der Sportklasse Damen Wertung. Mit dieser tollen Leistung wurde sie auch URC Clubmeisterin. Rang 1 belegte Elke Innerebener (ITA), Rang 3 ging an Alina Reichert (Nö).

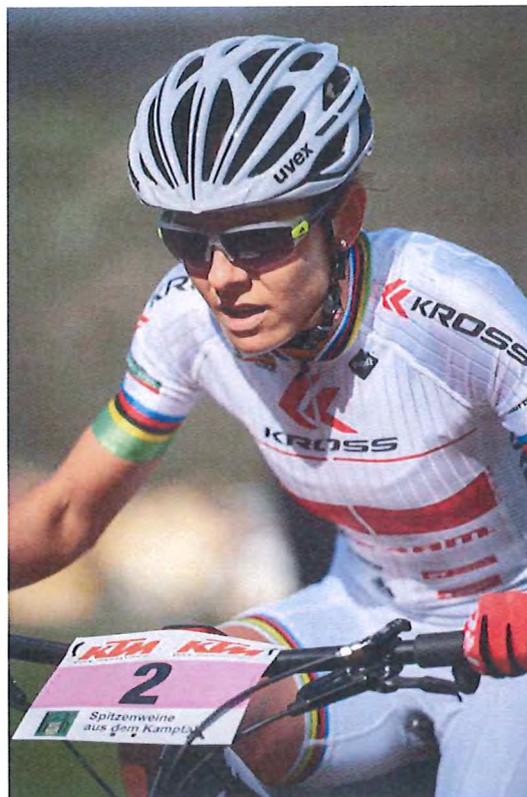
Am Sonntag um 10:00 Uhr erfolgte der Start der Elite Damen. Bereits zum 5. Mal nahm die polnische Staatsmeisterin und Kamptal-Klassik Trophy Seriensiegerin Maja Wloszczowska die Herausforderung an. Das österreichische Aushängeschild und Staatsmeisterin Elisabeth Osl zählt ebenso zu den treuen TeilnehmerInnen dieses internationalen Events. Bereits kurz nach dem Start setzte die aus China stammende Fahrerin Ren Chengyuan die Konkurrenz gehörig unter Druck. Allerdings sind die giftigen Anstiege am Zöbinger Heiligenstein nicht zu unterschätzen.

In den folgenden Runden wurde die Polin Wloszczowska ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte den 5. Sieg bei der Kamptal-Klassik Trophy für sich verbuchen. Die Plätze 2 und 3 belegten Ren Chengyuan (CHN) und Lisi Osl(A).

Auf Grund des 25 jährigen Jubiläums wurde die Moderation durch die ehemalige österreichischen Radsportlegende Gerhard Zadrobilek prominent und professionell unterstützt. Der Hauptbewerb der Elite Herren wurde durch Sparkassendirektor Marksteiner gestartet. Zu Beginn des Rennens konnte sich eine fünfköpfige Fahrergruppe bestehend aus Kerschbaumer Gerhard (ITA), Fabian Giger(SUI), Martin Loo (EST), Wawak Bartlomiej(POL) und Jan Skarnitzl (CZE) vom Rest des Feldes etwas absetzen. Der Österreicher Karl Markt lag zu diesem Zeitpunkt auf Rang 10. In der 3. Runde übernahm der Schweizer Fabian Giger die Führung, welche er erfolgreich bis ins Ziel verteidigen konnte. Mit einer konstanten Performance konnte Martin Loo den 2. Platz für sich verbuchen. Eine tolle Aufholjagd lieferte der Österreicher Karl Markt, der sich Runde für Runde auf den 3. Podestplatz vorarbeitete.



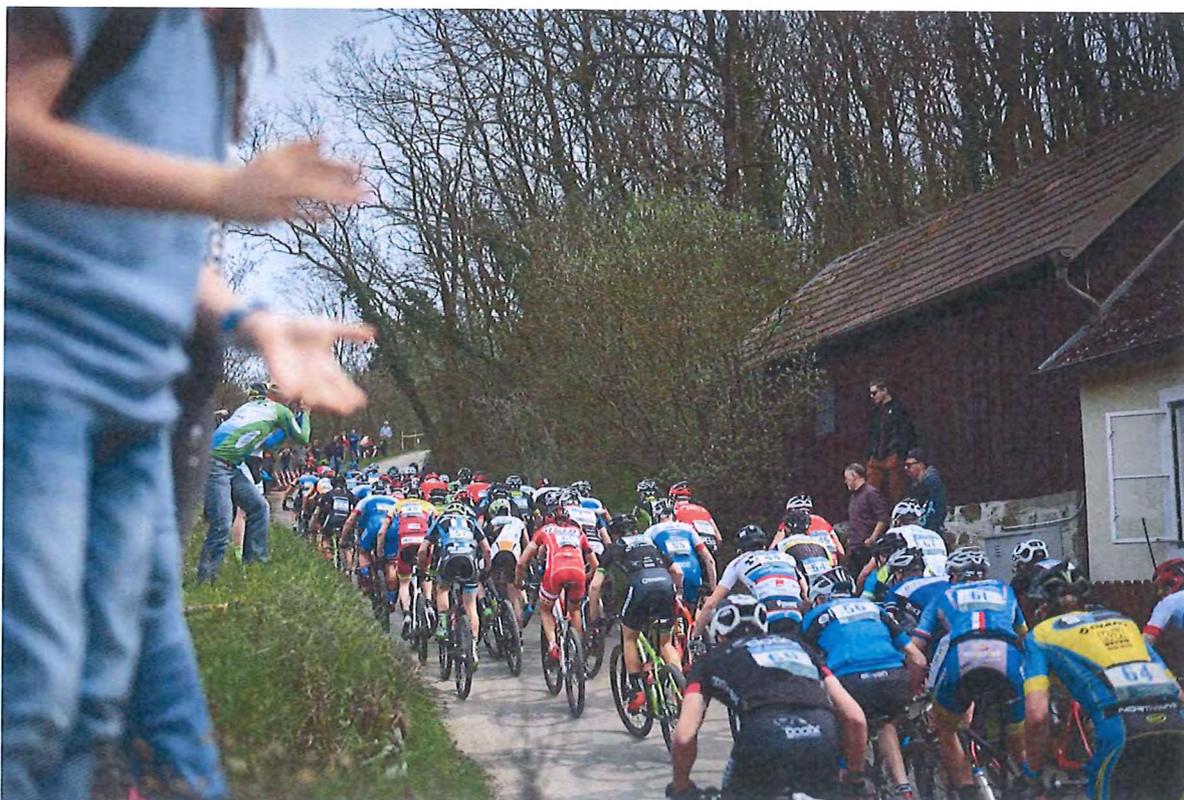
Fabian Giger (Schweiz), Sieger Elite Herren



Maja Wloszczowska, Siegerin Elite Damen



Karl Markt, Bester Österreicher





Mountainbiker des URC Sparkasse Renner Langenlois



vlnr: Gerhard ZADROBILEK, Leopold GROISS; Organisator Günther KANZLER, Jaroslav Kulhavy
Olympiasieger London 2012, Sparkassendirektor Karl MARKSTEINER, Gerhard WIESINGER

Ergebnis Clubmeisterschaft URC Sparkasse Renner Langenlois

1. Weiss Michael	1:10:30
2. Walzer Thomas	1:11:02
3. Priesching Andreas	1:14:16
4. Pfeffer Franz	1:17:35
5. Rapp Patrick	1:18:58
6. Krombert Florian	1:24:36
7. Kazmirski Erwin	1:01:43 (-1Runde)
8. Wunderbaldinger Anton	1:09:00 (-1 Runde)

1. Steurer Andrea	00:40:46
-------------------	----------

Ergebnis Sportklasse Herren

1. Silberbauer Hannes (NÖ, Bikehorner.at)	1:07:22
2. Kozec Michal (CZE, Superior MTB Team)	1:08:47
3. Hochmüller Stephan (Kärnten, RC Arbö Griffen)	1:08:52

Ergebnis Sportklasse Damen

1. Innerebener Elke (ITA, Nora Racing Team)	00:49:57
2. Steurer Andrea (URC Spk Renner Langenlois)	00:40:46(-1Runde)
3. Reichert Alina (NÖ, RC-Sport Vollmann)	00:42:43(-1Runde)

Ergebnis Elite Damen

1. Wloszczowska Maja (POL, Kross Racing Team)	1:20:08
2. Ren Chengyuan (CHN, China Jiangsu-MTB)	1:20:41
3. Osl Elisabeth (TIROL, Ghost Factory Racing)	1:21:07

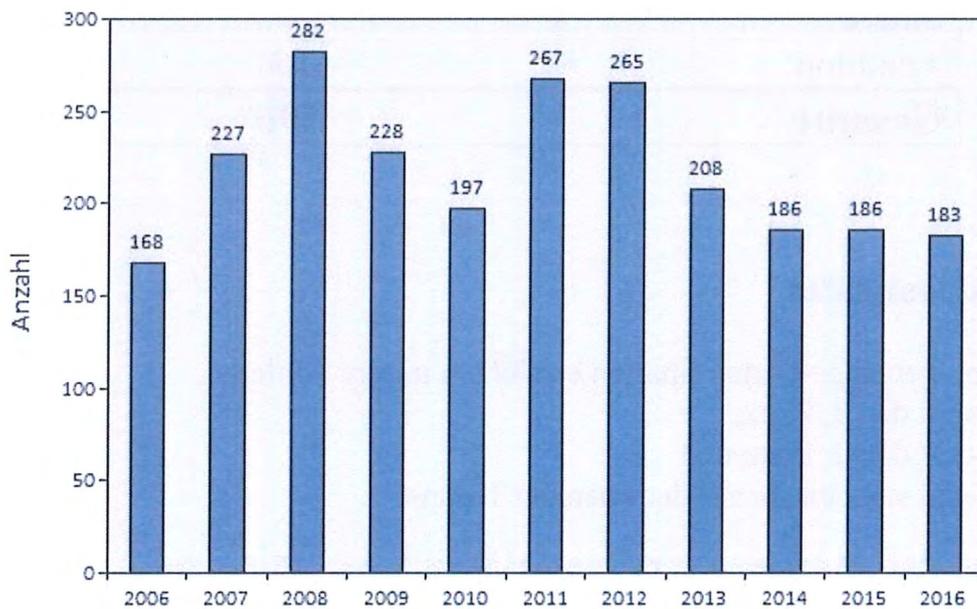
Ergebnis Elite Herren

1. Giger Florian (SUI, Kross Racing Team)	1:37:46
2. Loo Martin (EST, Hawaii Express)	1:38:09
3. Markt Karl (TIROL, HaiBike Ötztal Pro Team)	1:38:47

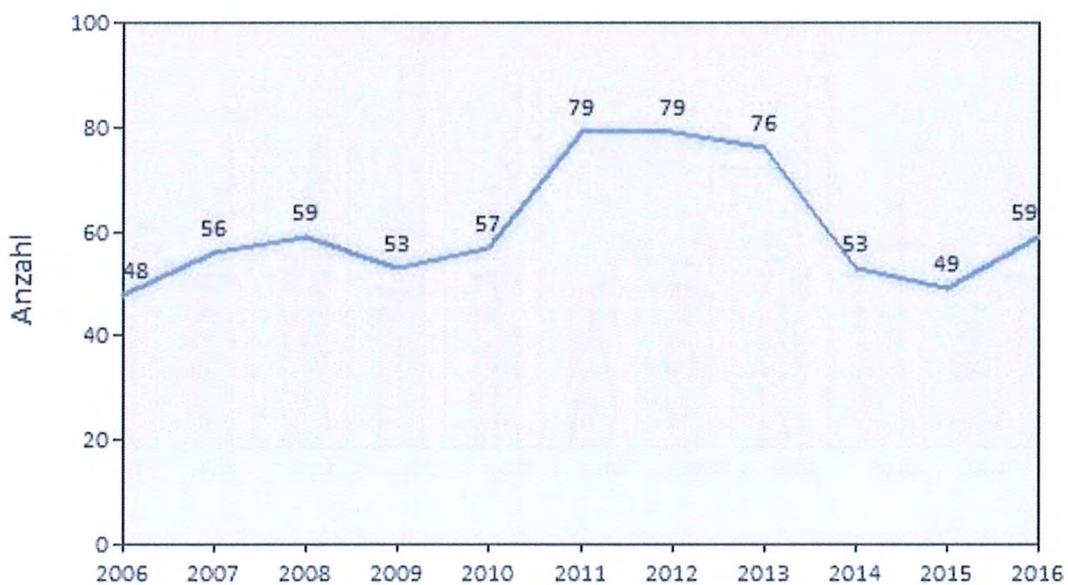
4. Zahlen und Fakten

In der Saison 2016 war der Verein mit **59 aktiven Sportlern** bei **183 Veranstaltungen** im In- und Ausland vertreten. Die URC-Athleten errangen **139 Stockerplätze**, davon **58 Siege**.

Teilnahmen an Wettbewerben



Anzahl der gestarteten Mitglieder



4.1 Spartenaufteilung

Alle Starts von URC Mitgliedern in den verschiedenen Sportarten

Sparte	Anzahl der Starts
Lauf	80
MTB-Rennen	94
Straße	56
Triathlon	164
Gesamt	396

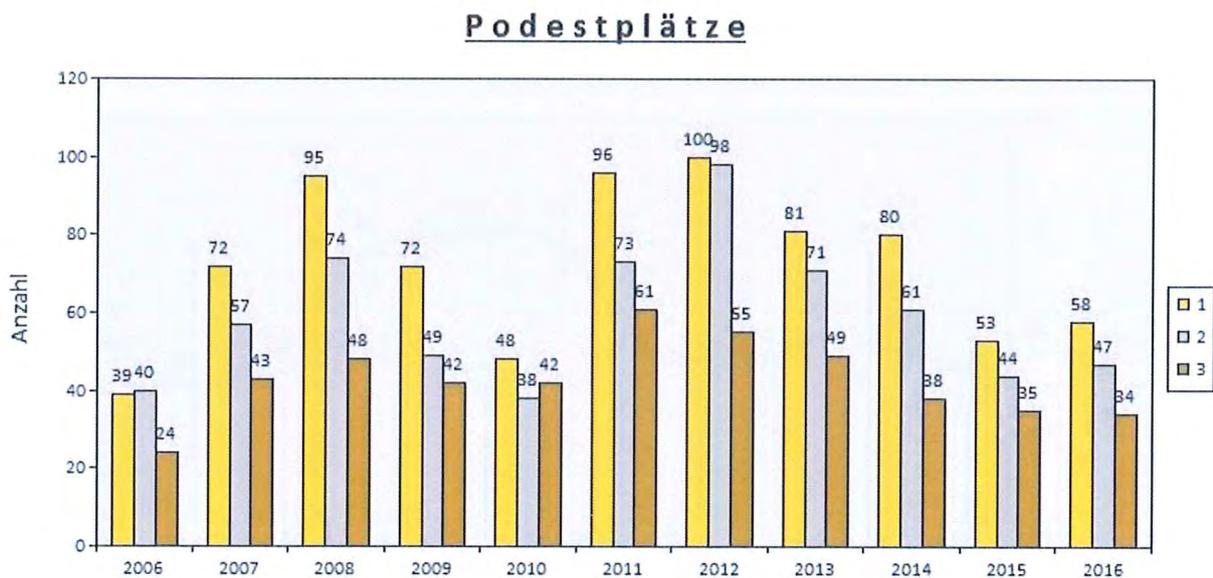
4.2 Podestplätze

In den oben angeführten Sparten erreichten unsere Athleten

34 -mal den 3. Platz,

47 -mal den 2. Platz und

58 -mal standen sie auf der obersten Treppe.



4.3 Vielstarter

Frühwirth Alexander:	20 Rennen
Pfeffer Franz:	18 Rennen
Egretzberger Rainer:	18 Rennen
Pfadenhauer Dagmar:	18 Rennen
Priesching Andreas:	17 Rennen
Tischberger Manfred:	17 Rennen
Riedel Martin:	16 Rennen
Zandl Christoph:	15 Rennen
Becker Markus:	14 Rennen
Amon Michael:	13 Rennen
Kazmirski Erwin:	13 Rennen
Leitl Johann:	13 Rennen
Rapp Patrick:	13 Rennen

5. Meisterschaftserfolge

5.1 Weltmeisterschaften

Bei diversen Weltmeisterschaften haben URC-Athleten folgende Leistungen erbracht:

Wintertriathlon Zeltweg, 14.02.2016
AG Weltmeister, Frühwirth Alexander (M45)

5.2 Europameisterschaften

An Europameisterschaften wurde ebenfalls teilgenommen.

Kurztriathlon Lissabon, 29.05.2016

36.Rang, Zandl Christoph (M24)

20.Rang, Mayr Christian (M30)

Challenge Walchsee-Kaiserwinkl, 04.09.2016

64.Rang, Zandl Christoph (M25)

44.Rang, Rapp Patrick (M30)

Europameister, Frühwirth Alexander (M45)

5.3. Österr. Meisterschaften

Ebenso standen unsere Mitglieder bei österreichischen Meisterschaften am Start.

Waldviertler Eisenman Litschau, 30.07.2016

2.Rang, Pfadenhauer Dagmar (Team)

2.Rang, Rapp Patrick (Team)

2.Rang, Frühwirth Alexander (Team)

Trumer Triathlon Trum, 17.07.2016

2. Platz ÖM M45, Frühwirth Alexander (M40)

Ironman Austria Klagenfurt, 26.06.2016

1. Rang ÖM M45, Frühwirth Alexander (M45)

Kriterium Stattersdorf, 12.06.2016

2.Rang, Lackner Herbert (Masters 6)

Sprinttriathlon Neufeld, 11.06.2016

33. Rang öStM 2. Rang M45 öM, Frühwirth Alexander (M45)

Kurzduathlon Parndorf, 17.04.2016

6.Rang W40 öst.Meisterschaften Duathlon Masters, Pfadenhauer Dagmar (W40)

5.4 NÖ Landesmeisterschaften

Auch bei Landesmeisterschaften waren unsere Athleten in den verschiedensten Klassen vertreten.

Duathlon Rohrbach, 09.04.2016

- 1.Rang NöLM, Tischberger Manfred (M50)
- 1.Rang NöLM, Lunzer Heinz (M60)

Sprintduathlon Maissau, 23.04.2016

- 5.Rang NöLM M30, Kirby Daniel (M30)
- 3.Rang NöLM M35, Egretzberger Rainer (M35)
- 8.Rang NöLM M40, Pirko Stephan (M40)
- 1.Rang NöLM M45, Frühwirth Alexander (M45)
- 3.Rang NöLM M60, Lunzer Heinz (M60)
- 1.Rang NöLM W17, Frühwirth Verena (W17)
- 4.Rang NöLM W40, Pfadenhauer Dagmar (W40)

Kurztriathlon Mostiman Wallsee, 10.07.2016

- 1. Rang M35 Union Landesmeisterschaft, Egretzberger Rainer (M35)
- 3. Rang W40 Union Landesmeisterschaft, Pfadenhauer Dagmar (W40)

Waldviertler Eisenman Litschau, 30.07.2016

- 4.Rang M30 öStM, 2. Rang M30 NöLM, Rapp Patrick (M30)
- 2.Rang öStM M35, 2.Rang NöLM M35, Egretzberger Rainer (M35)
- 1.Rang M45 öStM, 1. Rang M45 NöLM, Frühwirth Alexander (M45)
- 4.Rang NöLM M50, Hirnschall Horst (M50)
- 5.Rang öStM W40, 4.Rang NöLM W40, Pfadenhauer Dagmar (W40)

Kurztriathlon Krems, 07.08.2016

- 2. Rang NöLM M30, Mayr Christian (M30)
- 5.Rang NöLM M30, Richter Matthias (M30)
- 2.Rang NöLM M35, Egretzberger Rainer (M35)
- 3.Rang NöLM M35, Riedel Martin (M35)
- 1.Rang NöLM M45, Frühwirth Alexander (M45)
- 1.Rang NöLM M50, Tischberger Manfred (M50)
- 3.Rang NöLM M60, Lunzer Heinz (M60)
- 4.Rang NöLM W40, Höllerschmid Manuela (W40)
- 5.Rang NöLM W40, Pfadenhauer Dagmar (W40)

Ausee Triathlon Blindenmarkt, 15.08.2016

- 4.Rang NöLM, Egretzberger Rainer (M35)
- 1.Rang NöLM, Tischberger Manfred (M50)
- 4.Rang NöLM, Pfadenhauer Dagmar (W40)

5.5 Vereinsmeisterschaften

Auch im Jahr 2016 wurden Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Der beste **Mountainbiker** wurde im Zuge der Kamptal-Klassik Trophy ermittelt. Der schnellste Triathlet wurde im Zuge des Schönberg 1/8MAN gesucht.

Kamptal Klassik Trophy Zöbing, 02.04.2016

1.Rang CM, Steurer Andrea (SK-Damen)

- 1.Rang CM, Weiss Michael (SK-Masters 1)**
- 2.Rang CM, Walzer Thomas (SK-Masters 2)**
- 3.Rang CM, Priesching Andreas (SK-Masters 2)**
- 4.Rang CM, Pfeffer Franz (SK-Masters 2)**
- 5.Rang CM, Rapp Patrick (SK-Masters 1)**
- 6.Rang CM, Krombert Florian (SK-Herren)**
- 7.Rang CM, Kazmirski Erwin (SK-Masters 2)**
- 8.Rang CM, Wunderbaldinger Anton (SK-Masters 2)**

1/8 Man Schönberg am Kamp, 11.09.2016

1.Rang CM, Frühwirth Verena (WU18)

- 2.Rang CM, Steurer Andrea (W35)**
- 3.Rang CM, Pfadenhauer Dagmar (W40)**
- 4.Rang CM, Höllerschmid Manuela (W40)**
- 5.Rang CM, Mietschnig Manuela (W30)**

1.Rang CM, Frühwirth Alexander (M45)

- 2.Rang CM, Rapp Patrick (M30)**
- 3.Rang CM, Egretzberger Rainer (M35)**
- 4.Rang CM, Mayr Christian (M30)**
- 5.Rang CM, Krombert Florian (U23)**
- 6.Rang CM, Walzer Thomas (M40)**
- 7.Rang CM, Redl Andreas (M45)**
- 8.Rang CM, Zandl Christoph (Elite 1)**
- 9.Rang CM, Riedel Martin (M35)**
- 10.Rang CM, Pirko Stephan (M40)**
- 11.Rang CM, Priesching Andreas (M40)**
- 12.Rang CM, Frühwirth Oskar (U20)**
- 13.Rang CM, Berger Markus (M35)**
- 14.Rang CM, Zeilinger Michael (M40)**
- 15.Rang CM, Lunzer Heinz (M60)**
- 16.Rang CM, Maglock Maximilian (U18)**
- 17.Rang CM, Jokesch Michael (M40)**
- 18.Rang CM, Hager Oskar (M40)**
- 1.Rang CM, Gruber Thomas (Staffel)**
- 1.Rang CM, Gruber Florian (Staffel)**
- 2.Rang CM, Brack Christian (Staffel)**
- 3.Rang CM, Teufelhart Johann (Staffel)**
- 3.Rang CM, Kanzler Günther (Staffel)**
- 4.Rang CM, Pekovits Michael (Staffel)**

6. Vorschau 2017

Im Jahr 2017 wird der URC Sparkasse Glas Metallbau Renner Langenlois die Internationale **Kamptal Klassik Trophy** zum **26.** Mal organisieren.

Der Termin steht bereits fest:

25./26. März 2017.....26. Intern. Kamptal - Klassik Trophy

Zum zweiten Mal wird der URC Sparkasse Glas Metallbau Renner Langenlois einen Triathlon über 300m Schwimmen, 20km Radfahren und 5km Laufen organisieren.

10. September 2017.....2. Schönberg 1/8MAN Triathlon

7. URC Ergebnisse 2015

LCC Herbstmarathon Wien, 16.10.2016

Distanz: 21,1 km

Pfadenhauer Dagmar (01:38:14 h, 5. Gesamtrang, 5. Rang W40)

Distanz: 42,2 km

Riedel Martin (03:24:06 h, 25. Gesamtrang, 6. Rang M30)

4 Kellergassenlauf Hollabrunn, 09.10.2016

Distanz: 10,3 km

Rapp Patrick (00:39:28 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang M30)

MTB Weinbergstrophy Großengersdorf, 08.10.2016

Distanz: 5 h

Bamberger Werner (05:13:12 h, 4. Gesamtrang, , 119,6km 2173 Hm)

Priesching Andreas (05:23:01 h, 5. Gesamtrang, , 119,6km 2173 Hm)

City Lauf St.Pölten, 08.10.2016

Distanz: 10,6 km

Egretzberger Rainer (00:39:46 h, 10. Gesamtrang, 3. Rang M30)

Pfadenhauer Dagmar (00:46:12 h, 3. Gesamtrang, 2. Rang W40)

Ironman Barcelona (ESP), 01.10.2016

Distanz: 3,8/180/42 km

Kirby Daniel (09:13:09 h, 69. Gesamtrang, 8. Rang M30)

Brevet Treuchtlingen (GER), 01.10.2016

Distanz: 200 km

Leitl Johann (09:10:00 h, 9. Gesamtrang, , 216 km, 2200 HM)

MTB (3.Etappe) Parenzana (CRO), 25.09.2016

Distanz: 54km 1100HM

Kazmirski Erwin (02:48:24 h, 20. Rang AK-M)

Alfred Sungi Lauf , 25.09.2016

Distanz: 10 km

Riedel Martin (00:39:36 h, 11. Gesamtrang, 4. Rang M30)

MTB (2.Etappe) Parenzana (CRO), 24.09.2016

Distanz: 46km 650HM

Kazmirski Erwin (01:50:33 h, 14. Rang AK-M)

Einzelzeitfahren King of the Lake, 24.09.2016

Distanz: 47,2 km

Walzer Thomas (01:11:35 h, 201. Gesamtrang, 8. Rang U50)

Pfeffer Franz (01:14:53 h, 310. Gesamtrang, 12. Rang U60)

Teufelhart Johann (01:15:27 h, 335. Gesamtrang, 98. Rang U50)

Schwarz Eduard (01:23:36 h, 509. Gesamtrang, 33. Rang 060)

Einzelzeitfahren Bad Vöslau, 24.09.2016

Distanz: 10 km

Paur Ronald (00:21:47 h, 13. Gesamtrang, 4. Rang M30)

MTB (1.Etappe) Parenzana (CRO), 23.09.2016

Distanz: 33km 200HM

Kazmirski Erwin (01:17:33 h, 17. Rang AK-M)

Marathon Wachau, 18.09.2016

Distanz: 42,2 km

Frühwirth Alexander (02:47:50 h, 10. Gesamtrang, 4. Rang M40)

IXS Cup Leogang, 18.09.2016

Distanz: keine Angabe

Becker Markus (00:05:55 h, 129. Gesamtrang, , Qualifikation)

Becker Markus (00:05:59 h, 91. Gesamtrang, , Finale)

Ironman 70.3 Pula (CRO), 18.09.2016

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Egretzberger Rainer (04:43:55 h, 33. Gesamtrang, 10. Rang M35)

Pfadenhauer Dagmar (06:08:03 h, 74. Gesamtrang, 12. Rang W40)

Halbmarathon Wachau, 18.09.2016

Distanz: 21,1 km

Riedel Martin (01:28:19 h, 98. Gesamtrang, 29. Rang M30)

Frühwirth Verena (01:45:34 h, 94. Gesamtrang, 3. Rang WU20)

MTB Marathon Dirndl Race Frankenfels, 16.09.2016

Distanz: 40 km 1800 Hm

Bamberger Werner (02:45:09 h, 14. Gesamtrang, 3. Rang M30)

Kazmirski Erwin (03:20:36 h, 49. Gesamtrang, 17. Rang M40)

Eddy Merckx Classic Fuschl, 11.09.2016

Distanz: 171 km

Schwarz Eduard (06:32:21 h, 286. Gesamtrang, 69. Rang Grand Masters)

Downhill Worldgames of Mountenbike Saalbach Hinterglemm, 11.09.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:04:09 h, 21. Gesamtrang, , Qualifikation)

Becker Markus (41. Gesamtrang,)

1/8 Man Schönberg am Kamp, 11.09.2016

Distanz: 0,3/20/5 km

Gruber Florian (00:52:07 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel, 1.Rang CM)
Gruber Thomas (00:52:07 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel, 1.Rang CM)
Frühwirth Alexander (00:54:10 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang M45, 1.Rang CM)
Rapp Patrick (00:54:12 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang M30, 2.Rang CM)
Egretzberger Rainer (00:56:15 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang M35, 3.Rang CM)
Mayr Christian (00:57:17 h, 8. Gesamtrang, 2. Rang M30, 4.Rang CM)
Krombert Florian (00:58:08 h, 10. Gesamtrang, 2. Rang U23, 5.Rang CM)
Brack Christian (00:58:53 h, 4. Gesamtrang, 4. Rang Staffel, 2.Rang CM)
Kanzler Günther (00:59:11 h, 5. Gesamtrang, 5. Rang Staffel, 3.Rang CM)
Teufelhart Johann (00:59:11 h, 5. Gesamtrang, 5. Rang Staffel, 3.Rang CM)
Pekovits Michael (00:59:12 h, 6. Gesamtrang, 6. Rang Staffel, 4.Rang CM)
Walzer Thomas (00:59:50 h, 14. Gesamtrang, 1. Rang M40, 6.Rang CM)
Redl Andreas (01:00:19 h, 17. Gesamtrang, 3. Rang M45, 7.Rang CM)
Zandl Christoph (01:00:43 h, 19. Gesamtrang, 4. Rang Elite 1, 8.Rang CM)
Riedel Martin (01:00:53 h, 20. Gesamtrang, 4. Rang M35, 9.Rang CM)
Pirko Stephan (01:01:40 h, 24. Gesamtrang, 5. Rang M40, 10.Rang CM)
Priesching Andreas (01:01:58 h, 29. Gesamtrang, 7. Rang M40, 11.Rang CM)
Frühwirth Oskar (01:04:19 h, 44. Gesamtrang, 1. Rang U20, 12.Rang CM)
Frühwirth Verena (01:08:53 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang WU18, 1.Rang CM)
Steurer Andrea (01:09:04 h, 7. Gesamtrang, 2. Rang W35, 2.Rang CM)
Berger Markus (01:09:31 h, 84. Gesamtrang, 16. Rang M35, 13.Rang CM)
Pfadenhauer Dagmar (01:11:07 h, 15. Gesamtrang, 4. Rang W40, 3.Rang CM)
Höllerschmid Manuela (01:11:19 h, 16. Gesamtrang, 5. Rang W40, 4.Rang CM)
Zeilinger Michael (01:12:17 h, 111. Gesamtrang, 20. Rang M40, 14.Rang CM)
Lunzer Heinz (01:13:09 h, 122. Gesamtrang, 3. Rang M60, 15.Rang CM)
Mietschnig Manuela (01:15:04 h, 28. Gesamtrang, 10. Rang W30, 5.Rang CM)
Maglock Maximilian (01:17:23 h, 142. Gesamtrang, 2. Rang U18, 16.Rang CM)
Hager Oskar (01:23:39 h, 161. Gesamtrang, 26. Rang M40, 18.Rang CM)
Jokesch Michael (01:26:04 h, 167. Gesamtrang, 27. Rang M40, 17.Rang CM)

Radrennen Hitzendorf, 09.09.2016

Distanz: 24 h

Kazmirski Erwin (33. Rang AK, 433,2 km 3400 Hm 20:46:20)
Leitl Johann (6. Rang Masters, 543,3 km 4300 Hm 24:06:33)
Sinek Christian (3. Rang Masters, 634,6km 5000Hm 24:03:19)

Sprinttriathlon Podersdorf, 04.09.2016

Distanz: 0,75/20/5 km

Richter Matthias (01:03:55 h, 13. Gesamtrang, 3. Rang M30)

Radmarathon Wildon, 04.09.2016

Distanz: 136 km

Leitl Johann (05:01:00 h, 244. Gesamtrang,)

Challenge Walchsee - Kaiserwinkl, 04.09.2016

Distanz: 1,9/90/21 km

Frühwirth Alexander (04:12:26 h, 30. Gesamtrang, 1. Rang M45, EM, Europameister)

Rapp Patrick (04:17:08 h, 46. Gesamtrang, 44. Rang M30, EM)

Zandl Christoph (05:07:52 h, 434. Gesamtrang, 64. Rang M25, EM)

Stadtlauf Langenlois, 03.09.2016

Distanz: 3,84 km

Lunzer Heinz (00:18:57 h, 23. Gesamtrang, 1. Rang M60)

Distanz: 9,6 km

Egretzberger Rainer (00:36:20 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M35, 2. Rang Langenloiswertung)

Pfadenhauer Dagmar (00:43:46 h, 5. Gesamtrang, 1. Rang W40, 1. Rang Langenloiswertung)

MTB Marathon Granitbeisser St.Georgen am Walde, 03.09.2016

Distanz: 17 km

Paur Ronald (00:46:58 h, 18. Gesamtrang, 5. Rang M30)

Distanz: 78 km 2700 Hm

Walzer Thomas (04:06:01 h, 26. Gesamtrang, 2. Rang M40)

Priesching Andreas (04:13:53 h, 33. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Pfeffer Franz (04:22:33 h, 46. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Bamberger Werner (04:37:29 h, 60. Gesamtrang, 8. Rang M30)

Halbdistanztriathlon Podersdorf, 03.09.2016

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Mayr Christian (04:22:12 h, 32. Gesamtrang, 7. Rang M30)

Riedel Martin (04:51:25 h, 132. Gesamtrang, 23. Rang M35)

MTB Rennen Jauerling, 30.08.2016

Distanz: 21 km

Walzer Thomas (01:07:50 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang)

Downhill Millstatt, 30.08.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:03:46 h, 7. Gesamtrang, , Qualifikation)

Amon Michael (00:03:48 h, 10. Gesamtrang, , Finale)

Sprinttriathlon Planksee, 28.08.2016

Distanz: 0,75/20/5 km

Rapp Patrick (01:07:25 h, 3. Gesamtrang, 2. Rang M35)

Radmarathon Ötztal, 28.08.2016

Distanz: 238 km

Kirby Daniel (09:05:33 h, 742. Gesamtrang, 260. Rang AK)

Schwarzl Ernst (10:00:26 h, 1496. Gesamtrang, 258. Rang AK)

Schwarzl Patrick (10:03:38 h, 1545. Gesamtrang, 414. Rang AK)

Glantschnig Karl (11:48:46 h, 2986. Gesamtrang, 687. Rang AK)

MTB Marathon Krumbach, 28.08.2016

Distanz: 70 km 2800 Hm

Bamberger Werner (03:52:55 h, 8. Gesamtrang, 2. Rang Herren 2)
Priesching Andreas (03:56:58 h, 13. Gesamtrang, 3. Rang Herren 3)
Pfeffer Franz (04:08:34 h, 16. Gesamtrang, 3. Rang Herren 4)

Distanz: Teamwertung

Bamberger Werner (11:58:07 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Team)
Pfeffer Franz (11:58:07 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Team)
Priesching Andreas (11:58:07 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Team)

Kurztriathlon Faakersee Faak am See, 27.08.2016

Distanz: 1,5/38/10 km

Redl Andreas (02:11:16 h, 75. Gesamtrang, 7. Rang M45, Qualifikation für EM 2017)

Ironkids Zell am See, 26.08.2016

Distanz: 100m Schwimmen/2000 laufen

Maglock Maximilian (00:13:09 h, 10. Gesamtrang,)

Kurztriathlon Fürstenfeld, 21.08.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Tischberger Manfred (02:18:23 h, 19. Gesamtrang, 1. Rang M50)

Challenge Samorin (SK), 21.08.2016

Distanz: 1,9/90/21 km

Kirby Daniel (04:30:59 h, 24. Gesamtrang, 3. Rang M30)
Mayr Christian (04:36:41 h, 32. Gesamtrang, 6. Rang M30)

MTB Hobby-Trophy Weinsteintour Mühldorf, 20.08.2016

Distanz: 20 km 800 Hm

Paur Ronald (01:08:44 h, 12. Gesamtrang, 4. Rang M30)
Steurer Andrea (01:19:20 h, 26. Gesamtrang, 3. Rang W30)

Distanz: 36 km 1650 hm

Priesching Andreas (01:50:28 h, 14. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Distanz: 70 km

Bamberger Werner (03:57:18 h, 19. Gesamtrang, 7. Rang M30)
Pfeffer Franz (04:04:23 h, 22. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Downhill Millstatt, 19.08.2016

Distanz: keine Angabe

Becker Markus (00:04:40 h, 27. Gesamtrang,)

Ausee Triathlon Blindenmarkt, 15.08.2016

Distanz: 0,75/20/5,1km

Egretzberger Rainer (01:07:26 h, 29. Gesamtrang, 8. Rang M35, LM, 4.Rang NöLM)
Tischberger Manfred (01:11:13 h, 52. Gesamtrang, 1. Rang M50, LM, 1.Rang NÖLM)
Zögl Gerald (01:19:31 h, 145. Gesamtrang, 16. Rang M45)
Pfadenhauer Dagmar (01:21:32 h, 37. Gesamtrang, 7. Rang W40, LM, 4.Rang NöLM)

Sprinttriathlon Marchfeld, 14.08.2016

Distanz: 0,5/20/5 km

Redl Andreas (01:02:29 h, 14. Gesamtrang, 4. Rang M45)

Radmarathon Hohenems, 14.08.2016

Distanz: 180 km

Schwarzl Ernst (06:16:42 h, 340. Gesamtrang, 209. Rang M55)

Naturfreunde Triathlon Pötsching, 14.08.2016

Distanz: 0,8/36/8,6 km

Kirby Daniel (02:39:45 h, 10. Gesamtrang, 4. Rang Elite 2)

Kurztriathlon Marchfeld, 14.08.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Krombert Florian (02:11:53 h, 22. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Riedel Martin (02:13:22 h, 34. Gesamtrang, 10. Rang M35)

Mietschnig Manuela (02:52:11 h, 184. Gesamtrang, 4. Rang W30)

Aquaman Blindenmarkt, 14.08.2016

Distanz: 0,950/5 km

Lunzer Heinz (00:48:03 h, 42. Gesamtrang, 2. Rang M60, ÖSTM, 2.Rang öStM)

MTB Rennen Plattenberg, 13.08.2016

Distanz: 30 km

Kazmirski Erwin (01:48:20 h, 10. Gesamtrang, 4. Rang Sport+)

MTB Hobby-Trophy Mank, 13.08.2016

Distanz: 41 km 1100 Hm

Bamberger Werner (02:04:24 h, 12. Gesamtrang, 3. Rang M30)

Pfeffer Franz (02:05:54 h, 14. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Steuer Andrea (02:45:46 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang W30)

Downhill Semmering, 13.08.2016

Distanz: 24h

Amon Michael (7. Gesamtrang, , 145 Abfahrten)

Becker Markus (7. Gesamtrang, , 145 Abfahrten)

Radmarathon Gmünd, 07.08.2016

Distanz: 130 km

Schwarz Eduard (04:17:51 h, 54. Gesamtrang, 12. Rang H2)

Pruckner Othmar (04:17:56 h, 57. Gesamtrang, 13. Rang H2)

Distanz: 90 km

Nastl Robert (03:01:58 h, 70. Gesamtrang, 23. Rang H2)

Kurztriathlon Krems, 07.08.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Frühwirth Alexander (02:02:42 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M45, LM, 1.Rang NöLM M45)

Egretzberger Rainer (02:10:20 h, 15. Gesamtrang, 3. Rang M35, LM, 2.Rang NöLM M35)

Mayr Christian (02:10:31 h, 16. Gesamtrang, 5. Rang M30, LM, 2. Rang NöLM M30)

Tischberger Manfred (02:16:29 h, 23. Gesamtrang, 1. Rang M50, LM, 1.Rang NöLM M50)

Richter Matthias (02:18:15 h, 32. Gesamtrang, 10. Rang M30, LM, 5.Rang NöLM M30)

Riedel Martin (02:18:32 h, 33. Gesamtrang, 6. Rang M35, LM, 3.Rang NöLM M35)

Frühwirth Oskar (02:26:59 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel mixed)

Frühwirth Verena (02:26:59 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel mixed)

Kanzler Günther (02:26:59 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel mixed)

Holzer Jürgen (02:34:21 h, 82. Gesamtrang, 10. Rang M40)

Höllerschmid Manuela (02:38:52 h, 13. Gesamtrang, 5. Rang W40, LM, 4.Rang NöLM W40)

Pfadenhauer Dagmar (02:45:19 h, 20. Gesamtrang, 6. Rang W40, LM, 5.Rang NöLM W40)

Lunzer Heinz (02:59:17 h, 152. Gesamtrang, 3. Rang M60, LM, 3.Rang NöLM M60)

Ultramarathon Dirndtal, 06.08.2016

Distanz: 111 km

Sinek Christian (17:46:00 h, 41. Gesamtrang,)

MTB Rieden Trophy Münichsthal, 06.08.2016

Distanz: 32 km

Kazmirski Erwin (01:52:50 h, 16. Rang AK2)

Waldviertler Eisenman Litschau, 30.07.2016

Distanz: 2,3/84/21 km

Frühwirth Alexander (04:28:49 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang M45, ÖSTM, LM, 1.Rang M45 öStM, 1. Rang M45)

Rapp Patrick (04:42:07 h, 9. Gesamtrang, 4. Rang M30, ÖSTM, LM, 4.Rang M30 öStM, 2. Rang M30 NöLM)

Egretzberger Rainer (04:46:22 h, 12. Gesamtrang, 2. Rang M35, ÖSTM, LM, 2.Rang öStM M35, 2.Rang NöLM)

Hirschnall Horst (05:39:37 h, 57. Gesamtrang, 5. Rang M50, LM, 4.Rang NöLM M50)

Pfadenhauer Dagmar (06:11:41 h, 20. Gesamtrang, 6. Rang W40, ÖSTM, LM, 5.Rang öStM W40, 4.Rang NöLM)

Frühwirth Alexander (15:22:38 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Team, ÖSTM, ÖM)

Pfadenhauer Dagmar (15:22:38 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Team, ÖSTM, ÖM)

Rapp Patrick (15:22:38 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Team, ÖSTM, ÖM)

Rookie Triathlon Litschau, 30.07.2016

Distanz: 0,5/28/6 km

Frühwirth Verena (01:45:43 h, 11. Gesamtrang, 1. Rang WJGD)

MTB Marathon Stupava (SLO), 30.07.2016

Distanz: 105 km 2950 Hm

Pfeffer Franz (05:01:41 h, 9. Gesamtrang, 2. Rang M40)

Ironman Lake Placid (USA), 24.07.2016

Distanz: 3,8/180/42 km

Zögl Gerald (10:18:49 h, 55. Gesamtrang, 9. Rang M45)

Seeathlon Fels am Wagram, 23.07.2016

Distanz: 0,4/18/4,2 km

Tischberger Manfred (00:58:58 h, 3. Gesamtrang,)

Trumer Triathlon Trum, 17.07.2016

Distanz: 1,5/41,8/10,5 km

Frühwirth Alexander (02:18:48 h, 13. Gesamtrang, 3. Rang M40, ÖM, 2. Platz ÖM M45)

Radmarathon Wachau Mautern, 17.07.2016

Distanz: 160 km

Pfeffer Franz (05:13:17 h, 41. Gesamtrang, 4. Rang M50)

Distanz: 50 km

Kieninger Josef (01:45:45 h, 172. Gesamtrang, 1. Rang M65)

Krautgartner Silvia (01:49:47 h, 203. Gesamtrang, 4. Rang W50)

Distanz: 99 km

Bamberger Werner (02:37:14 h, 50. Gesamtrang, 28. Rang M-Allg)

Schwarz Eduard (03:01:35 h, 316. Gesamtrang, 26. Rang M50)

Mietschnig Manuela (03:22:22 h, 523. Gesamtrang, 17. Rang W-Allg)

Kurztriathlon Hamburg (GER), 17.07.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Tischberger Manfred (02:22:26 h, 85. Gesamtrang, 4. Rang M50)

Einzelzeitfahren Naarntal, 16.07.2016

Distanz: 17 km

Lackner Herbert (00:31:04 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Herren 5)

Straßenrennen Kaindorf, 15.07.2016

Distanz: 24 h

Kazmirski Erwin (21:05:28 h, 21. Gesamtrang, , 501km 5.180Hm)

Straßenrennen Grieskirchen, 10.07.2016

Distanz: 24 h

Leitl Johann (22. Gesamtrang, 22. Rang Masters, 516 km, 4152 HM)

Lackner Herbert (24. Gesamtrang, 24. Rang Team, 752,5 km)

Sinek Christian (28. Gesamtrang, 5. Rang M50, 24:36:11h 688km 5.536Hm)

Kazmirski Erwin (23:52:16 h, 64. Gesamtrang, 64. Rang Allg, 473km 3.806Hm)

Sprinttriathlon Mostiman Wallsee, 10.07.2016

Distanz: 0,75/20/5 km

Krombert Florian (01:12:47 h, 17. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Höllerschmid Manuela (01:26:15 h, 10. Gesamtrang, 6. Rang W40)

Mietschnig Manuela (01:31:10 h, 29. Gesamtrang, 4. Rang W30)

MTB Marathon Salzkammergut, 10.07.2016

Distanz: 119 km 3848 Hm

Pfeffer Franz (06:11:27 h, 40. Gesamtrang, 5. Rang M50)

Priesching Andreas (06:17:02 h, 50. Gesamtrang, 9. Rang M40)

Bamberger Werner (06:26:30 h, 70. Gesamtrang, 23. Rang M30)

Schwarzl Ernst (08:00:26 h, 474. Gesamtrang, 62. Rang M50)

Distanz: 211,1 km 7175 Hm

Schwarzl Patrick (15:52:31 h, 452. Gesamtrang, 52. Rang M20)

Distanz: 76 km 2446 Hm

Rapp Patrick (04:22:45 h, 112. Gesamtrang, 41. Rang M30)

Mostiman Double Wallsee, 10.07.2016

Distanz: *Sprint & Olympisch*

Höllerschmid Manuela (04:14:41 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Damen)

Kurztriathlon Mostiman Wallsee, 10.07.2016

Distanz: *1,5/38/10 km*

Frühwirth Alexander (02:01:04 h, 4. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Egretzberger Rainer (02:09:52 h, 10. Gesamtrang, 3. Rang M35, LM, 1. Rang M35 Union Landesmeisterschaft)

Zögl Gerald (02:21:00 h, 39. Gesamtrang, 5. Rang M45)

Riedel Martin (02:23:17 h, 54. Gesamtrang, 10. Rang M35)

Pfadenhauer Dagmar (02:46:59 h, 24. Gesamtrang, 7. Rang W40, LM, 3. Rang W40 Union Landesmeisterschaft)

Höllerschmid Manuela (02:48:26 h, 25. Gesamtrang, 8. Rang W40)

IXS Cup Saalbach, 10.07.2016

Distanz: *keine Angabe*

Amon Michael (00:03:42 h, 22. Gesamtrang, , Qualifikation)

Amon Michael (00:03:43 h, 25. Gesamtrang, , Finale)

Becker Markus (00:04:07 h, 89. Gesamtrang, , Qualifikation)

Becker Markus (00:04:12 h, 98. Gesamtrang, , Finale)

IXS Cup Spicak (CZE), 03.07.2016

Distanz: *keine Angabe*

Amon Michael (00:03:28 h, 68. Gesamtrang, , Finale)

Amon Michael (00:03:32 h, 104. Gesamtrang, , Qualifikation)

Becker Markus (00:04:05 h, 125. Gesamtrang, , Finale)

Becker Markus (00:04:38 h, 172. Gesamtrang, , Qualifikation)

Sprinttriathlon Steeltownman Linz, 02.07.2016

Distanz: *0,75/20/5 km*

Lunzer Heinz (01:23:16 h, 114. Gesamtrang, 3. Rang M60)

MTB Marathon Neulengbach, 02.07.2016

Distanz: *27 km*

Pfeffer Franz (01:11:55 h, 11. Gesamtrang, 2. Rang SK 50+)

Kurztriathlon Steeltownman Linz, 02.07.2016

Distanz: *1,5/40/10 km*

Richter Matthias (02:20:40 h, 47. Gesamtrang, 19. Rang Elite-2)

Riedel Martin (02:22:55 h, 60. Gesamtrang, 23. Rang Elite-2)

Zandl Christoph (02:26:48 h, 83. Gesamtrang, 13. Rang Elite-1)

Rosenarcadenlauf Tulln, 29.06.2016

Distanz: *9,65 km*

Zandl Christoph (00:37:50 h, 7. Gesamtrang, 2. Rang M-H)

Ironman Austria Klagenfurt, 26.06.2016

Distanz: *3,8/180/42,2 km*

Frühwirth Alexander (08:55:04 h, 26. Gesamtrang, 1. Rang M45, ÖM, 1. Rang ÖM M45)

KitzAlpBike Marathon Kitzbühel, 25.06.2016

Distanz: 90km 3800Hm

Pfeffer Franz (05:52:43 h, 31. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Sprinttriathlon Kitzbühel, 19.06.2016

Distanz: 0,5/14/3,5 km

Lunzer Heinz (01:00:48 h, 52. Gesamtrang, 3. Rang M60, EM Qualifikation für Kitzbühel olympischer Bewerb 2017

Kriterium Trumau, 19.06.2016

Distanz: 16 km

Lackner Herbert (1. Gesamtrang, 1. Rang Masters 6)

1/8 Weinviertler Man Reyersdorf, 19.06.2016

Distanz: 0,5/20/5 km

Rapp Patrick (00:57:52 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel)

Zögl Gerald (00:57:52 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Staffel)

Hirschschall Horst (01:05:33 h, 39. Gesamtrang, 2. Rang M50)

MTB Marathon Pöllau, 18.06.2016

Distanz: 75km 2500Hm

Pfeffer Franz (03:48:22 h, 23. Gesamtrang, 6. Rang AK4)

Kurztriathlon Langau, 18.06.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Frühwirth Alexander (02:01:17 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Egretzberger Rainer (02:09:43 h, 7. Gesamtrang, 3. Rang M35)

Zögl Gerald (02:14:39 h, 13. Gesamtrang, 2. Rang M45)

Richter Matthias (02:14:56 h, 14. Gesamtrang, 4. Rang M30)

Tischberger Manfred (02:16:41 h, 15. Gesamtrang, 1. Rang M50)

Pirko Stephan (02:20:45 h, 25. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Höllerschmid Manuela (02:38:02 h, 6. Gesamtrang, 3. Rang W40)

Pfadenhauer Dagmar (02:44:02 h, 8. Gesamtrang, 5. Rang W40)

Kindertriathlon Langau, 18.06.2016

Distanz: 0,1/4/1,4 km

Maglock Maximilian (00:18:46 h, 2. Rang Kids-M)

IXS CUP Schladming, 18.06.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:04:55 h, 100. Gesamtrang, , Pump Masters Gesamtrang: 1)

Becker Markus (00:05:55 h, 175. Gesamtrang, , Finale)

Hobbytriathlon Langau, 18.06.2016

Distanz: 0,3/20/3,3 km

Rapp Patrick (00:50:10 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Herren)

Mayr Christian (00:51:49 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang)

Frühwirth Verena (01:03:07 h, 6. Gesamtrang, 2. Rang U20)

Kanzler Günther (01:10:05 h, 41. Gesamtrang,)

IXS CUP Schladming, 17.06.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:05:01 h, 158. Gesamtrang, , Qualifikation)

Becker Markus (00:06:19 h, 227. Gesamtrang, , Qualifikation)

Brevet Haid, 17.06.2016

Distanz: 1000 km

Sinek Christian (4. Gesamtrang, 4. Rang AK, 53:05:00h., ca. 960km, ca.8.800Hm)

Einzelzeitfahren Niederrußbach, 13.06.2016

Distanz: 11 km

Schwarzl Ernst (00:18:50 h, 16. Gesamtrang,)

Kurztriathlon Neufeld, 12.06.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Zandl Christoph (02:17:17 h, 52. Gesamtrang, 16. Rang M24)

Tischberger Manfred (02:18:53 h, 62. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Riedel Martin (02:18:54 h, 63. Gesamtrang, 12. Rang M35)

Kriterium Stattersdorf, 12.06.2016

Distanz: 16km

Lackner Herbert (2. Gesamtrang, 2. Rang Masters 6, ÖM)

Alpentour Trophy Schladming, 12.06.2016

Distanz: Gesamtwertung 4 Etappen

Priesching Andreas (12:33:54 h, 11. Rang SK3)

Alpentour Trophy Schafalm/Planai, 12.06.2016

Distanz: 16 km

Priesching Andreas (01:13:11 h, 20. Rang SK3)

Alpentour Trophy , 12.06.2016

Distanz: 4 Etappen 239km

Priesching Andreas (12:33:54 h, 11. Gesamtrang, 11. Rang SK3)

Sprinttriathlon Neufeld, 11.06.2016

Distanz: 0,75/20/5,1 km

Frühwirth Alexander (01:00:01 h, 33. Gesamtrang, 2. Rang M45, ÖSTM, ÖM, 33. Rang öStM 2. Rang M45 öM)

MTB XC Michelhausen, 11.06.2016

Distanz: 32 km

Pfeffer Franz (01:16:54 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang 50+)

Dorflauf Schönfeld, 11.06.2016

Distanz: 6,2 km

Frühwirth Alexander (00:23:48 h, 6. Gesamtrang, 2. Rang M40)

Frühwirth Verena (00:28:53 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang WJUN)

Alpentour Trophy Ramsau, 11.06.2016

Distanz: keine Angabe

Priesching Andreas (04:21:23 h, 9. Rang SK3)

Alpentour Trophy Hochwurzen Reiteralm, 10.06.2016

Distanz: 69 km

Priesching Andreas (03:55:51 h, 12. Rang SK3)

Alpentour Trophy Hauser Kaibling, 09.06.2016

Distanz: keine Angabe

Priesching Andreas (03:03:27 h, 11. Rang SK3)

Sprinttriathlon Tulln, 05.06.2016

Distanz: 0,75/17/6 km

Zandl Christoph (01:06:57 h, 11. Gesamtrang, 4. Rang M24)

Redl Andreas (01:08:57 h, 18. Gesamtrang, 3. Rang M45)

Radmarathon St.Pölten, 05.06.2016

Distanz: 158 km

Pfeffer Franz (04:44:33 h, 49. Gesamtrang, 5. Rang AK4)

Schwarzl Ernst (05:47:04 h, 201. Gesamtrang, 28. Rang AK4)

Kurztriathlon Tulln, 05.06.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Frühwirth Alexander (01:56:55 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Rapp Patrick (02:00:37 h, 7. Gesamtrang, 2. Rang M30)

Egretzberger Rainer (02:07:35 h, 12. Gesamtrang, 5. Rang M35)

Pfadenhauer Dagmar (02:40:58 h, 15. Gesamtrang, 3. Rang W40)

Ironman France Nizza (FRA), 05.06.2016

Distanz: 3,8/180/42 km

Höllerschmid Manuela (12:06:55 h, 63. Gesamtrang, 13. Rang W40)

Ironman 70.3 Kraichgau (GER), 05.06.2016

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Zögl Gerald (04:50:32 h, 278. Gesamtrang, 42. Rang M45)

Crosstriathlon Wolfgangsee, 04.06.2016

Distanz: 1,5/26/5,1 km

Steuer Andrea (02:06:13 h, 10. Gesamtrang, 5. Rang W-Elite 2)

Brevet Haid, 04.06.2016

Distanz: 600 km

Leitl Johann (4. Gesamtrang, , 601 km, 5500 HM, Zeit 28:45:00)

Einzelzeitfahren Niederrußbach, 01.06.2016

Distanz: 11 km

Schwarzl Ernst (00:19:01 h, 20. Gesamtrang,)

MTB Trophy Kürnberg, 29.05.2016

Distanz: 60 km

Bamberger Werner (DNF)

Priesching Andreas (03:57:22 h, 22. Gesamtrang, 6. Rang M40)

Pfeffer Franz (04:05:58 h, 28. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Kurztriathlon Lissabon (POR), 29.05.2016

Distanz: 1,5/40/10 km

Mayr Christian (02:10:23 h, 120. Gesamtrang, 20. Rang M30, EM)
Zandl Christoph (02:17:02 h, 235. Gesamtrang, 36. Rang M24, EM)

Mitteldistanztriathlon Linz, 28.05.2016

Distanz: 1,9/90/21 km

Riedel Martin (05:34:00 h, 224. Gesamtrang, 69. Rang M30)

Brevet Treuchtlingen (GER), 28.05.2016

Distanz: 600 km

Leitl Johann (15. Gesamtrang, , Distanz 627 kkm, 5800 HM, Zeit 29: 10:00)

Apfelfeld Sprinttriathlon Stubenberg, 28.05.2016

Distanz: 0,75/20/5 km

Tischberger Manfred (01:08:54 h, 20. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Brevet Haid, 26.05.2016

Distanz: 400 km

Sinek Christian (13:28:00 h, 5. Gesamtrang, 5. Rang AK, 401,5km, 3300Hm)
Kazmirski Erwin (14:02:00 h, 11. Gesamtrang, 11. Rang AK, 401,5km, 3300Hm)

Ironman 70.3 Austria St.Pölten, 22.05.2016

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Frühwirth Alexander (04:29:09 h, 61. Gesamtrang, 3. Rang M45)
Richter Matthias (04:56:13 h, 353. Gesamtrang, 50. Rang M30)
Pirko Stephan (05:03:21 h, 380. Gesamtrang, 62. Rang M40)
Mietschnig Manuela (06:28:07 h, 164. Gesamtrang, 22. Rang M30)

Kurztriathlon Wien, 21.05.2016

Distanz: 1,5/42/10 km

Tischberger Manfred (02:18:41 h, 33. Gesamtrang, 2. Rang M50)

Ironkids St.Pölten, 21.05.2016

Distanz: 0,8/4,95/1,6 km

Maglock Maximilian (00:22:20 h, 4. Gesamtrang,)

Brevet St.Georgen im Attergau, 21.05.2016

Distanz: 300 km

Sinek Christian (12:33:00 h, 15. Gesamtrang, 15. Rang AK, 312,5km, ca.3.400Hm)

Brevet Marquartstein (GER), 21.05.2016

Distanz: 300 km

Leitl Johann (12:08:00 h, 4. Gesamtrang, , 303 km, 2000 HM)

Funtriathlon St.Pölten, 20.05.2016

Distanz: 0,250/15/3 km

Mayr Christian (00:42:27 h, 8. Gesamtrang, 5. Rang M30)
Tischberger Manfred (00:45:18 h, 13. Gesamtrang, 1. Rang M50)
Riedel Martin (00:45:33 h, 14. Gesamtrang, 9. Rang M30)

Sprinttriathlon Traun, 15.05.2016

Distanz: 0,75/20/5 km

Zandl Christoph (01:18:15 h, 55. Gesamtrang, 16. Rang M24)

Radmarathon Vita Club Salzburg, 15.05.2016

Distanz: 118 km

Schwarz Eduard (04:34:58 h, 121. Gesamtrang, 20. Rang AK4)

MTB Marathon Kleinzell, 15.05.2016

Distanz: 60 km 2000Hm

Priesching Andreas (03:18:23 h, 25. Gesamtrang, 4. Rang Herren 3)

Bamberger Werner (03:26:11 h, 36. Gesamtrang, 12. Rang Herren 2)

Brevet Treuchtlingen (GER), 13.05.2016

Distanz: 400 km

Leitl Johann (18:30:00 h, 15. Gesamtrang, , 413 km, 4200 HM)

Sprinttriathlon Obergrafendorf, 07.05.2016

Distanz: 0,3/14/3,3 km

Frühwirth Verena (00:47:01 h, 10. Gesamtrang, 2. Rang U18)

Kurztriathlon Obergrafendorf, 07.05.2016

Distanz: 0,75/40/10 km

Frühwirth Alexander (01:50:12 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Mayr Christian (01:56:59 h, 21. Gesamtrang, 5. Rang M30)

Riedel Martin (02:09:03 h, 65. Gesamtrang, 9. Rang M35)

Pirko Stephan (02:10:38 h, 74. Gesamtrang, 13. Rang M40)

Zandl Christoph (02:11:06 h, 78. Gesamtrang, 18. Rang M24)

IXS Cup Kranjska Gora (SLO), 07.05.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:02:57 h, 136. Gesamtrang, , Finale)

Becker Markus (00:03:21 h, 179. Gesamtrang, , Finale)

IXS Cup Kranjska Gora (SLO), 06.05.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:03:04 h, 174. Gesamtrang, , Qualifikation)

Becker Markus (00:03:20 h, 198. Gesamtrang, , Qualifikation)

Sprinttriathlon Ternitz, 05.05.2016

Distanz: 0,5/20/5 km

Tischberger Manfred (01:05:12 h, 26. Gesamtrang, 1. Rang M50)

Sprinttriathlon Braunau, 01.05.2016

Distanz: 0,6/29/6 km

Kirby Daniel (01:21:36 h, 56. Gesamtrang, 16. Rang M30)

Neusiedlersee Radmarathon Mörbisch, 01.05.2016

Distanz: 125 km

Schwarz Eduard (04:00:13 h, 545. Gesamtrang, 49. Rang M55)

MTB Marathon St.Veit/Gölsen, 01.05.2016

Distanz: 30 km

Hoffmann Thomas (01:35:45 h, 82. Gesamtrang, 19. Rang Herren 3)

Distanz: 60 km

Priesching Andreas (02:59:30 h, 30. Gesamtrang, 8. Rang Herren 3)

Bamberger Werner (03:04:16 h, 42. Gesamtrang, 12. Rang Herren 2)

Pfeffer Franz (03:11:32 h, 58. Gesamtrang, 6. Rang Herren 4)

Lauffestival Bad Blumau, 01.05.2016

Distanz: 10,5 km

Zandl Christoph (00:39:43 h, 7. Gesamtrang, 7. Rang M)

10 Meilen Andlersdorf, 01.05.2016

Distanz: 10 Meilen

Tischberger Manfred (01:08:16 h, 8. Gesamtrang,)

Einzelzeitfahren Mörbisch, 30.04.2016

Distanz: 25 km

Lackner Herbert (00:41:11 h, 120. Gesamtrang, 3. Rang 65+)

Vulkanland Radmarathon Feldbach, 24.04.2016

Distanz: 92 km / 1400 Hm

Schwarz Eduard (03:28:00 h, 122. Gesamtrang, 18. Rang AK4)

Brevet Linz, 24.04.2016

Distanz: 200 km

Leitl Johann (08:50:00 h, 6. Gesamtrang, , 200 km, 1800 HM)

Stadtlauf Maissau, 23.04.2016

Distanz: 10 km

Frühwirth Alexander (00:38:41 h, 9. Gesamtrang, 2. Rang M45)

Sprintduathlon Maissau, 23.04.2016

Distanz: 5/24/2,5 km

Frühwirth Alexander (01:05:55 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M45, LM, 1.Rang NöLM M45)

Egretzberger Rainer (01:08:09 h, 18. Gesamtrang, 4. Rang M35, LM, 3.Rang NöLM M35)

Kirby Daniel (01:08:50 h, 23. Gesamtrang, 5. Rang M30, LM, 5.Rang NöLM M30)

Pirko Stephan (01:13:25 h, 62. Gesamtrang, 13. Rang M40, LM, 8.Rang NöLM M40)

Lunzer Heinz (01:30:31 h, 71. Gesamtrang, 5. Rang M60, LM, 3.Rang NöLM M60)

Pfadenhauer Dagmar (01:31:04 h, 18. Gesamtrang, 4. Rang W40, LM, 4.Rang NöLM W40)

Frühwirth Verena (01:32:44 h, 14. Gesamtrang, 1. Rang W17, LM, 1.Rang NöLM W17)

Brevet Linz, 23.04.2016

Distanz: 300 km

Kazmirski Erwin (11:35:00 h, 27. Gesamtrang, , 300 km, 2500 HM)

Leitl Johann (11:35:00 h, 27. Gesamtrang, , 300 km, 2500 HM)

Amethyst Challenge Maissau, 23.04.2016

Distanz: 5/24/2,5 km (Duathlon) + 10 km

Lunzer Heinz (02:29:17 h, 2. Rang M60)

Steinberg Trophy Stronegg, 17.04.2016

Distanz: 30 km 1200 hm

Pfeffer Franz (01:46:10 h, 28. Gesamtrang, 3. Rang 50+)
 Sinek Christian (02:02:01 h, 61. Gesamtrang, 8. Rang 50+)

Kurzduathlon Parndorf, 17.04.2016

Distanz: 10/40/5 km

Egretzberger Rainer (02:08:10 h, 37. Gesamtrang, 7. Rang M35)
 Pfadenhauer Dagmar (02:48:58 h, 21. Gesamtrang, 6. Rang W40, ÖM, 6.Rang W40 öst.Meisterschaften Duathlon

Brevet Ansfelden, 17.04.2016

Distanz: 200 km

Kazmirski Erwin (07:35:00 h, 11. Gesamtrang, , 202 km, 1850 HM)

Brevet Treuchtlingen (GER), 16.04.2016

Distanz: 300 km

Leitl Johann (14:07:00 h, , 326 km, 3100 HM)

Halbmarathon Wien, 10.04.2016

Distanz: 21,1 km

Zandl Christoph (01:32:05 h, 521. Gesamtrang, 133. Rang M-H)

Duathlon Rohrbach, 09.04.2016

Distanz: 8,8/39/4,4 km

Tischberger Manfred (02:18:16 h, 21. Gesamtrang, 2. Rang M50, LM, .Rang NöLM)

Lunzer Heinz (03:03:45 h, 41. Gesamtrang, 1. Rang M60, LM, 1.Rang NöLM)

Brevet Linz, 09.04.2016

Distanz: 200 km

Leitl Johann (08:07:00 h, 27. Gesamtrang, , 202 km, 1850 HM)

Halbmarathon Linz, 03.04.2016

Distanz: 21,1 km

Riedel Martin (01:33:54 h, 421. Gesamtrang, 69. Rang M35)

Kamptal Klassik Trophy Zöbing, 02.04.2016

Distanz: 15,6 km

Steurer Andrea (00:40:46 h, 46. Gesamtrang, 2. Rang SK-Damen, 1.Rang CM)

Distanz: 25,7 km

Zögl Gerald (DNF)

Weiss Michael (01:10:30 h, 9. Gesamtrang, 3. Rang SK-Masters 1, 1.Rang CM)

Walzer Thomas (01:11:02 h, 12. Gesamtrang, 4. Rang SK-Masters 2, 2.Rang CM)

Priesching Andreas (01:14:16 h, 29. Gesamtrang, 7. Rang SK-Masters 2, 3.Rang CM)

Pfeffer Franz (01:17:35 h, 44. Gesamtrang, 11. Rang SK-Masters 2, 4.Rang CM)

Rapp Patrick (01:18:58 h, 48. Gesamtrang, 18. Rang SK-Masters 1, 5.Rang CM)

Krombert Florian (01:24:36 h, 63. Gesamtrang, 17. Rang SK-Herren, 6.Rang CM)

Kazmirski Erwin (01:07:43 h, 69. Gesamtrang, 26. Rang SK-Masters 2, 7.Rang CM)

Wunderbaldinger Anton (01:09:00 h, 70. Gesamtrang, 28. Rang SK-Masters 2, 8.Rang CM)

Osterlauf Melk, 28.03.2016

Distanz: 5 km

Lunzer Heinz (00:22:03 h, 57. Gesamtrang, 5. Rang M60)

Eisbärlauf Wien, 20.03.2016

Distanz: 21,1 km

Zandl Christoph (01:25:48 h, 24. Gesamtrang, 4. Rang M20)

Eisbärlauf Cupwertung Wien, 20.03.2016

Distanz: 42,2 km

Zandl Christoph (02:54:14 h, 14. Gesamtrang,)

Crossduathlon Maissau, 20.03.2016

Distanz: 3,3 /12,5/3,3 km

Egretzberger Rainer (00:58:44 h, 9. Gesamtrang, 5. Rang EK2)

Pfadenhauer Dagmar (01:15:01 h, 3. Gesamtrang, 2. Rang W40)

Vulkanland Frühlingslauf Leitersdorf, 19.03.2016

Distanz: 8,4 km

Lunzer Heinz (00:41:38 h, 103. Gesamtrang, 5. Rang M60)

Brevet Treuchtlingen (GER), 19.03.2016

Distanz: 200 km

Leitl Johann (08:45:00 h, 13. Gesamtrang, , 215 km, 2350 HM)

Whitedown Semmering, 12.03.2016

Distanz: keine Angabe

Amon Michael (00:01:16 h, 8. Gesamtrang,)

Becker Markus (00:01:23 h, 24. Gesamtrang,)

Halbmarathon Mistelbach, 06.03.2016

Distanz: 21,1 km

Tischberger Manfred (01:34:22 h, 18. Gesamtrang, 6. Rang M45)

Benefizlauf LAUFENHILFT Kinderkrebsforschungslauf Wien, 28.02.2016

Distanz: 10 km

Gruber Florian (00:36:09 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M-H)

Eisbärlauf Wien, 21.02.2016

Distanz: 21,1 km

Zandl Christoph (01:28:26 h, 29. Gesamtrang, 5. Rang M20)

Riedel Martin (01:31:35 h, 52. Gesamtrang, 17. Rang M30)

Crosslauf Melk, 21.02.2016

Distanz: 5,6 km

Egretzberger Rainer (00:21:17 h, 34. Gesamtrang, 11. Rang M30)

Richter Matthias (00:22:13 h, 47. Gesamtrang, 14. Rang M30)

Paur Ronald (00:23:18 h, 60. Gesamtrang, 16. Rang M30)

Crosslauf Gesamtergebnis Traismauer-Melk-Krems-St.Pölten, 21.02.2016

Distanz: keine Angabe

Pfadenhauer Dagmar (21. Gesamtrang, 6. Rang W40)

Egretzberger Rainer (22. Gesamtrang, 9. Rang M30)

Crosslauf Echsenbach, 20.02.2016

Distanz: 6,75 km

Frühwirth Alexander (00:25:12 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang M40)

Frühwirth Verena (00:33:22 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang WJUN)

Wintertriathlon Zeltweg, 14.02.2016

Distanz: 4,8/9/6,4 km

Frühwirth Alexander (01:06:55 h, 10. Gesamtrang, 1. Rang M45, WM, AG Weltmeister)

Crosslauf St.Pölten, 14.02.2016

Distanz: 6 km

Egretzberger Rainer (00:24:21 h, 21. Gesamtrang, 9. Rang M30)

Richter Matthias (00:25:51 h, 47. Gesamtrang, 15. Rang M30)

Tischberger Manfred (00:26:23 h, 52. Gesamtrang, 12. Rang M50)

Pfadenhauer Dagmar (00:30:58 h, 12. Gesamtrang, 4. Rang W40)

Crosslauf Gmünd, 30.01.2016

Distanz: 5,7 km

Kainz Andreas (00:20:06 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang M30)

Frühwirth Alexander (00:21:48 h, 7. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Frühwirth Verena (00:26:54 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang W-Jun)

Eisbärlauf Wien, 24.01.2016

Distanz: 14 km

Zandl Christoph (00:55:56 h, 8. Gesamtrang, 2. Rang M20)

Riedel Martin (00:59:17 h, 24. Gesamtrang, 11. Rang M30)

Crosslauf Krems, 24.01.2016

Distanz: 2 km

Maglock Maximilian (00:08:20 h, 20. Gesamtrang, 5. Rang U16)

Distanz: 6 km

Egretzberger Rainer (00:24:12 h, 37. Gesamtrang, 10. Rang M30)

Tischberger Manfred (00:25:02 h, 45. Gesamtrang, 8. Rang M50)

Richter Matthias (00:25:09 h, 46. Gesamtrang, 12. Rang M30)

Pirko Stephan (00:25:33 h, 54. Gesamtrang, 16. Rang M40)

Lunzer Heinz (00:30:56 h, 109. Gesamtrang, 9. Rang M60)

Crosslauf Amstetten, 17.01.2016

Distanz: 5,55 km

Egretzberger Rainer (00:22:48 h, 34. Gesamtrang, 10. Rang M30)

Tischberger Manfred (00:23:54 h, 46. Gesamtrang, 9. Rang M50)

Pfadenhauer Dagmar (00:28:09 h, 14. Gesamtrang, 5. Rang W40)

Mountain Attack Saalbach-Hinterglemm, 15.01.2016

Distanz: *Schitourenrennen 2000HM*

Schwarzl Patrick (04:25:56 h, 341. Gesamtrang, 220. Rang Herren)

Schwarzl Ernst (04:25:56 h, 342. Gesamtrang, 87. Rang M45)

8. Presseberichte



Die erfolgreiche Riege des URC Sparkasse Renner Langenlois mit Rainer Egretzberger, Alex und Verena Frühwirth, Thomas Gruber, Simone Fürnkranz, Patrick Rapp, Manuela Höllerschmid, Heinz Lunzer, Andrea Steurer, Matthias Richter und Andreas Redl (v. l.) bei der Ehrung der Landesmeister in St. Pölten. *Foto: URC*

Langenloiser sind Niederösterreichs stärkste Triathleten

Triathlon | Der URC Langenlois eroberte heuer insgesamt 17 Medaillen, der TRV Krems neun.

Bei der Ehrung der NÖ Landesmeister im VAZ St. Pölten wurde eine große Langenloiser Riege auf die Bühne gebeten: Die Sportler aus dem Kamptal eroberten in dieser Saison insgesamt 17 Medaillen, darunter acht Mal Gold, sechs Mal Silber und drei Mal Bronze.

Herausragendste URC-Athletin war einmal mehr Simone Fürnkranz: Sie fixierte vier Landesmeistertitel und wurde somit verdient als „Triathletin des Jahres“ ausgezeichnet. Sie entschied heuer neben den Landesmeisterschaften auch die WM 70.3 für sich und ist außerdem Staatsmeisterin.

Der TRV Krems durfte sich über neun Erfolge in Edelmetall freuen: Die „Hell-Bros“ Julian und Kilian Höllmüller, Ursula Kirchberger, Walter Lechner und Andreas Bamberger standen heuer ganz oben auf dem Treppchen. Kirchberger erreichte außerdem noch zweimal Silber; Andreas Bamberger und Wolfgang Kröll schrieben je einmal auf Rang zwei an.



Triathlon Die „Nö. Triathletin des Jahres“ heißt Simone Fürnkranz (Bildmitte). Die 36-jährige Paudorferin, die für das Top Team Tria Niederösterreich startet, feierte heuer zwei Staatsmeistertitel (Sprint und Mitteldistanz) und vier Landesmeistertitel. Bei der Ehrung der NÖ Landesmeister in St. Pölten stand auch der URC Sparkasse Renner Langenlois im Fokus: Mit acht Goldmedaillen von Thomas Gruber, Alexander Frühwirth, Verena Frühwirth, Andrea Steurer, Patrick Rapp und Matthias Richter, sechs Silber von Gruber, Richter, Oskar Frühwirth, Rainer Egretzberger, Florian Krombert und Heinz Lunzer, drei Bronze von Christian Braun, Manuela Höllerschmid und Andreas Redl wurde der URC zum erfolgreichsten Verein in NÖ.

RADSPORT

Abschluss. Auch der URC Langenlois ließ das Jahr bei einer Feier ausklingen. Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr gab es Dank an die Vereins-sponsoren sowie eine Würdigung der erbrachten Leistungen

der Sportler. Der Klub warf dabei auch schon einen Blick nach vorne, warten doch im Jahr 2016 die Kamptal-Klassik-Trophy, die zum 25. Mal ausgetragen wird, und die Durchführung eines Triathlons in Schönberg, die Premiere feiert.



Vizebürgermeister Leopold Groß, URC-Obmann Karl Glantschnig, Markus Gruber, Andreas Renner, Andrea Steurer, Alexander Frühwirth, Rainer Egretzberger und Johann Auer.
Foto: URC Langenlois

MOUNTAINBIKE

Jubiläum im Kamptal

LANGENLOIS. Am Anfang stand eine spontane Idee: Der Langenloiser Günther Kanzler wollte den damals noch in den Kinderschuhen steckenden Mountainbike-Sport in seine Stadt bringen und fand am Heiligenstein eine ansprechende und selektive Location. Heute, 25 Jahre später, ist die „Kamptal-Klassik-Trophy“ ein Fixpunkt im internationalen Veranstaltungskalender, der Jahr für Jahr Top-Leute aus aller Welt nach Zöbern zieht.

Die Jubiläumsveranstaltung wird am 2./3. April gefahren, wieder mit Stars wie Jaroslav Kulhavy (TCH, Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2011), die Polin Maja Wloszczowska (Weltmeisterin 2010, Olympiazweite 2008), Fabian Giger (SUI, Nr. 10 der Weltrangliste), Österreichs Olympiastarterin Elisabeth Osl, Staatsmeister Gregor Raggl und



Günther Kanzler hatte vor 25 Jahren eine Vision, mit dem Jubiläum der Kamptal-Trophy sieht er sich bestätigt.

Eliminator-Weltmeister Daniel Federspiel. Fahrer aus Polen, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Deutschland und sogar aus China stehen ebenfalls auf der Starterliste.

Samstag, 2. April, 12 Uhr: Sportklasse-Cup und Youngster-Cup a. Sonntag, 3. April ab 10 Uhr: Europacup und MTB-Liga Austria. ■

Ziel Kamptal-Triple

Zweimal hat er die Kamptal-Trophy gewonnen, heute (13.30, Damen 10) nimmt Christoph Soukup (Berndorf) erneut Anlauf auf den Sieg beim Auftakt der Mountainbike-Saison – gegen Weltmeister Daniel Federspiel und Olympiasieger Jaroslav Kulhavy (Tsch).

28 Frühling in Langenlois

25. Kamptal-Klassik Trophy in Zöbing

● **LANGENLOIS** (red). Am 2. und 3. April 2016 findet in Zöbing die 25. Kamptal-Klassik-Trophy statt. Der Wettbewerb ist ein XCO C1-Europa-Cup-Rennen und zählt zur Wertung der „Mountainbike-Liga AUSTRIA“, dem „Youngsters Cup Austria“ und zum „Sportklasse Cup Austria“. Es geht um wertvolle Weltcup Punkte und Preisgelder im Wert von 7.000 Euro.

Alle Informationen über die Veranstaltung finden Sie auf der Website www.kamptal-klassik-trophy.at.

1677753



Zahlreiche Elitedamen werden bei der 25. Kamptal-Klassik Trophy starten.

Foto: privat



Jaroslav Kulhavy ist eines der Aushängeschilder der diesjährigen Kamptal-Klassik-Trophy.

Foto: privat

Klassiker feiert 25. Geburtstag

Mountainbike | Anfang April geht die 25. Auflage der Kamptal-Klassik-Trophy über die Bühne.

Von Stefan Berndl

Am 2. und 3. April ist es wieder so weit: das alljährliche Aufeinandertreffen der besten Mountainbiker des Landes am Heiligenstein in Zöbing. Und auch internationale Größen wie Jaroslav Kulhavy - seines Zeichens Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2011 - werden am Start sein.

Der Bewerb ist ein Rennen der XCO-C1-Europa-Cup-Klasse und zählt zur Wertung der Mountainbike-Liga Österreich, des Youngsters-Cups und des Sportklasse-Cups. Es geht um wertvolle Punkte, was ein qualitativ hochwertiges

Starterfeld garantiert. Bei den Herren wie auch bei den Damen.

Begonnen hat alles vor 25 Jahren mit einer spontanen Idee. Veranstalter Günther Kanzler wollte am Heiligenstein einen Mountainbike-Event etablieren. Gesagt, getan. Der Sport steckte damals noch in den Kinderschuhen, die Umgebung rund um den Heiligenstein bot aber optimale Bedingungen für ein solches Unterfangen.

Mittlerweile gehört die Kamptal-Klassik-Trophy zu einem Fixpunkt im Rennkalender der heimischen Athleten. Und soll das auch bleiben.

MOUNTAINBIKE KAMPTAL-TROPHY

ZEITPLAN 2. APRIL

- 9 Uhr: Rennbüro geöffnet.
- 12 Uhr: Rennen Sportklasse Cup (Herren, Master 1+2, Junioren).
- 14 Uhr: Rennen Youngsters Cup (U17), Sportklasse Damen.
- 15.15 Uhr: Rennen Youngsters Cup (U15).
- 16.15 Uhr: Rennen Youngsters Cup (U13).
- 16.55 Uhr: Rennen U11.
- 17.25 Uhr: Rennen U9.
- 18.30 Uhr: Siegerehrung aller Rennen.

ZEITPLAN 3. APRIL

- 7 Uhr: Rennbüro geöffnet.
- 10 Uhr: Rennen C1+MTB Liga Österreich (Damen, Junioren, Master).
- 12.30 Uhr: Siegerehrung.
- 13.30 Uhr: Rennen C1+MTB Liga Österreich (Herren, U23).
- 16.30 Uhr: Siegerehrung.



Die URC-Athleten Andrea Steurer, Manuela Höllerschmid, Alexander Frühwirth, Verena Frühwirth und Heinz Lunzer fiebern schon dem „1/8 Man“-Triathlon entgegen.

Foto: privat

Premiere in Langenlois

Triathlon | Im September wird zum ersten Mal der „Schönberg 1/8 Man“ im Kamptal ausgetragen.

Der URC Langenlois veranstaltet erstmalig in Schönberg einen Triathlon. Der „1/8 Man“ soll über die Sprintdistanz führen. Das heißt: 300 Meter Schwimmen, 20 Kilometer mit dem Rad und fünf Kilometer Laufen. Eine Besonderheit dabei liefert auch das Startprozedere. Die Athleten schätzen ihre Endzeit selbst ein, die langsamste Zeit eröffnet das

Rennen. Mit einem Intervall von je 30 Sekunden folgen dann die weiteren Starter. Der vermeintlich schnellste Triathlet beschließt den Reigen.

Über die Bühne geht der Triathlon zwar erst am 11. September, die Anmeldung dafür ist aber bereits jetzt möglich. Alle Informationen dazu sind unter www.achtelman.at zu finden.

Wird Maja zum 5. Mal gewinnen? Oder schlägt Lisi Osl zu? Wie fit ist Edelhobette Christoph Soukup? Und wie viele Hobby-Bikern stellen sich der Challenge?

Nebst den in der Olympia-Saison besonders wertvollen Weltranglisten-Punkten (C1) sowie Preisgeld im Wert von 7.000 Euro geht es bei der Kamptal Klassik Trophy aber immer auch um das erste „echte“ Kräftemessen auf heimischem Boden. Und das zieht zusätzlich zu den Spitzenathleten immer auch zahlreiche topmotivierte Amateur-, Sportklasse- und Nachwuchsfahrer an, welche in Mountainbike Liga, Youngster Cup und Sportklasse Cup Fahrer auch ihre jeweils passende Serien-Wertung finden.

Programmdetails und Teilnehmerinfos auf www.kamptal-klassik-trophy.at





Günther Kanzler sollte Recht behalten, denn mittlerweile hat die Kamptal-Klassik-Trophy einen fixen Eintrag im Veranstaltungskalender von Hobby Athleten und Elite Fahrern. Kamptal-Klassik-Trophy und Sport sind ein Äquivalent zu Wein und Kamptal, beide sind für die Wertschöpfung der Region nicht mehr wegzudenken.

Der Bewerb findet am Samstag den 2. April und am Sonntag den 3. April 2016 in Langenlois/Zöbing statt. Detaillierte Informationen sind auf der Webseite des Veranstalters unter <https://www.kamptal-klassik-trophy.at> (<https://www.kamptal-klassik-trophy.at>) erhältlich. Der Bewerb ist ein XCO C1-Europa-Cup-Rennen und zählt zur Wertung der "Mountainbike-Liga AUSTRIA", dem "Youngsters Cup Austria" und zum "Sportklasse Cup Austria". Es geht um wertvolle Weltcup-Punkte und Preisgelder im Wert von 7.000.- Euro.



Alle heimischen Spitzenathleten der Mountainbike-Szene, wie beispielsweise der mehrfache Österreichische Staatsmeister Christoph Soukup, Olympiastarter Alexander Gebauer und Karl Markt, oder auch internationale Größen wie Jaroslav Kulhavy (CZE) – Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2011 -, sowie viele ehemalige Europa- und Weltmeister sind im Kamptal am Start. Auch bei den Damen ist alljährlich ein internationales Spitzenfeld, angeführ von der

österreichischen Spitzenathletin Elisabeth Osl, Maja Wloszczowska (POL) – Vizeweltmeisterin 2011 und Weltmeisterin 2010 -, Tanja Zakelj (SLO) – Slovenische Staatsmeisterin -, die junge Tereza Hurikova (CZE) und viele starke Damentteams am Start.



QUERFELDEIN ([HTTP://NEWS.RADSPORTSZENE.AT/CATEGORY/NEWS/CROSS-COUNTRY/](http://news.radsportszene.at/category/news/cross-country/))

SZENE NEWS ([HTTP://NEWS.RADSPORTSZENE.AT/CATEGORY/NEWS/](http://news.radsportszene.at/category/news/)) 21. März 2016

👤 Maria (<http://news.radsportszene.at/author/mariakumric/>)

25. AUFLAGE KAMPTAL KLASSIK TROPHY

👁️ 93 💬 0 (<http://news.radsportszene.at/25-auflage-kamptal-klassik-trophy/#respond>)

🔗 🚩 👍 4 👎 0



Vor 25 Jahren hatte alles mit einer spontanen Idee begonnen. Veranstalter Günther Kanzler wollte am bekannten Heiligenstein ein MTB Event etablieren. Damals steckte der Mountainbike-Sport noch in den Kinderschuhen, aber die ansprechende Location in einem der bekanntesten Weinbaugebiete Österreichs und die selektive Strecke durch herrliche Weingärten – Panoramablick beim Riesling-Downhill inklusive – boten beste Voraussetzungen.

Highlight auf dem Heiligenstein

Mountainbike | Die „Kamptal Klassik“ findet am 2. und 3. April statt.

Die Saison ist noch jung, Weltcup-Punkte sind aber umso begehrt: Wenn die Jagd danach auch noch vor der eindrucksvollen Kulisse der Kamptaler Weinberge stattfindet, dann kann es nur um ein Rennen gehen – die „Kamptal Klassik“.

Fixtermin für Biker und Weinkenner

Die von Günther Kanzler ins Leben gerufene Trophy findet am 2. und 3. April bereits zum 25. Mal in Zöbing bei Langenlois statt. Die knackige Strecke mit Panoramablick über eines der bekanntesten Weinbaugebiete Österreichs – eine Abfahrt heißt nicht umsonst „Riesling-Downhill“ – lockt Elitefahrer und Hobby-Athleten gleichermaßen an. Die Trophy zählt zum XCO-C1-Europacup, der MTB-Liga Austria, dem Youngsters-Cup und dem Sportklasse-Cup. Zu verteilen sind Preisgelder im Wert von 7.000 Euro.



Olympiastarter Karl Markt wird sich auf der selektiven Strecke der „Kamptal Klassik Trophy“ wieder ins Zeug legen. Weitere Spitzenathleten der MTB-Szene, darunter der mehrfache Staatsmeister Christoph Soukup, Jaroslav Kulhavy, Elisabeth Osl und Maja Wlozczowska, sind ebenfalls mit dabei.

Foto: privat

MOUNTAINBIKE

KAMPTAL-TROPHY

○ ZEITPLAN 2. APRIL

9 Uhr: Rennbüro geöffnet.

12 Uhr: Rennen Sportklasse-Cup (Herren, Master 1+2, Junioren).

14 Uhr: Rennen Youngsters-Cup (U17), Sportklasse Damen.

15.15 Uhr: Rennen Youngsters-Cup (U15).

16.15 Uhr: Rennen Youngsters-Cup (U13).

16.55 Uhr: Rennen U11.

17.25 Uhr: Rennen U9.

18.30 Uhr: Siegerehrung aller Rennen.

○ ZEITPLAN 3. APRIL

7 Uhr: Rennbüro geöffnet.

10 Uhr: Rennen C1+MTB-Liga Österreich (Damen, Junioren, Master).

12.30 Uhr: Siegerehrung.

13.30 Uhr: Rennen C1+MTB-Liga Österreich (Herren, U23).

16.30 Uhr: Siegerehrung.

MOUNTAINBIKE

Jubiläum im Kamptal

LANGENLOIS. Am Anfang stand eine spontane Idee: Der Langenloiser Günther Kanzler wollte den damals noch in den Kinderschuhen steckenden Mountainbike-Sport in seine Stadt bringen und fand am Heiligenstein eine ansprechende und selektive Location. Heute, 25 Jahre später, ist die „Kamptal-Klassik-Trophy“ ein Fixpunkt im internationalen Veranstaltungskalender, der Jahr für Jahr Top-Leute aus aller Welt nach Zöbern zieht.

Die Jubiläumsveranstaltung wird am 2./3. April gefahren, wieder mit Stars wie Jaroslav Kulhavy (TCH, Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2011), die Polin Maja Wloszczowska (Weltmeisterin 2010, Olympiazweite 2008), Fabian Giger (SUI, Nr. 10 der Weltrangliste), Österreichs Olympiastarterin Elisabeth Osl, Staatsmeister Gregor Raggl und



Günther Kanzler hatte vor 25 Jahren eine Vision, mit dem Jubiläum der Kamptal-Trophy sieht er sich bestätigt.

Eliminator-Weltmeister Daniel Federspiel. Fahrer aus Polen, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Deutschland und sogar aus China stehen ebenfalls auf der Starterliste.

Samstag, 2. April, 12 Uhr: Sportklasse-Cup und Youngster-Cup
Sonntag, 3. April ab 10 Uhr: Europacup und MTB-Liga Austria. ■

Radsportler

Die imposante 25. Auflage der Kamptal-Klassik-Trophy ging über die Bühne - alle Infos meinbezirk.at

■ **LANGENLOIS.** Ein eingespieltes Team rund um Günther Kanzler schaffte zum 25. Mal die Organisation der Kamptal Klassik Trophy. Das illustre Starterfeld bestand heuer aus 540 Startern aus 19 Nationen. Gregor Raggl, Karl Markt und XC Eliminator Weltmeister Daniel Federspiel trafen auf Lokalmatador Christoph Soukup. Am Samstag gab es die Bewerbe der Hobbyklassen und der U9 bis U17 sowie die URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois Clubmeister-

schaft. Diese konnte Michael Weiss vor Thomas Walzer und Andreas Priesching für sich entscheiden. Die Kategorie Sportklasse Herren gewann Hannes Silberbauer(NÖ) vor Michael Kozec(CZE) und Stephan Hochmüller(K). Besonders erfreulich für den URC Spk Renner Langenlois war der 2. Rang von Andrea Steurer in der Sportklasse Damen Wertung. Mit dieser tollen Leistung wurde sie URC Clubmeisterin. Rang 1 belegte Elke Innerebener(ITA), Rang 3 ging an Alina Reichert(NÖ). Der Hauptbewerb der Elite Herren entschied Fabian Giger(CH) für sich gefolgt von Martin Loo und Karl Markt. Die Polin Wloszczowska siegte als Favoriten. NÖ Landesmeister wurde Hermann Pernsteiner. 1692136

Es war ein Fest für



...d Zadrobilek, Leopold Groß, Günther Kanzler, Jaroslav Kulhavy, K. Marksteiner, G. Wiesinger

Foto:privat

RAD-RESULTATE

KAMPTAL-KLASSIK

○ Clubmeisterschaft des URC Sparkasse Renner Langenlois

1. Michael Weiss 1:10,36,4 Stunden; 2. Thomas Walzer 1:12,31,1; 3. Andreas Priesching 1:17,20; 4. Franz Pfeffer 1:19,35,7; 5. Gerald Zögl 1:30,51,1; 6. Erwin Kazmirski + 1 Runde.

○ Sportklasse Herren

1. Hannes Silberbauer (Nö) bike-horner.at 1:07:22,9 Stunden; 2. Michael Kozec Superior MTB Team 1:08:47,2; 3. Stephan Hochmüller RC ARBÖ Griffen 1:08:52,8...

○ Sportklasse Damen

1. Elke Innerebener (ITA) Nora Racing Team 49:57,8 Minuten; 2. Andrea Steurer (NÖ) URC Spk Renner Langenlois +1 Runde; 3. Alina Reichert (Nö) RC Sport Vollmann +1 Runde

○ Elite Damen

1. Maja Wloszczowska (POL, Kross Raising Team) 1:20:08,7 Stunden; 2. Ren Chengyuan (CHN, China Ji-angsu ZGL MTB Tear) 1:20:41,8; 3. Elisabeth Osl (T, Ghost Factory Racing) 1:21:07,5

○ Elite Herren

1. Fabian Giger (SUI, Kross Racing Team) 1:37:46,5
2. Martin Loo (EST, Hawaii Express) 1:38:09,1
3. Karl Markt (AUT, HaiBike Ötztal Pro Team) 1:38:47,3



Clubmeister gekrönt. Bei den vereinsinternen Titelkämpfen des URC Sparkasse Langenlois setzte sich Michael Weiss souverän vor Thomas Walzer und Andreas Priesching durch.

Fotos: privat

Asse beim Jubiläum

Kamptal Klassik Trophy | Ein Spitzenfeld gab sich bei der 25. Auflage des Mountainbike-Hits am Heiligenstein die Ehre.

Von Wolfgang Wallner

Was Günther Kanzler und sein Team auf die Beine stellen, ist einzigartig auf österreichischem Boden. Zum bereits 25. Mal (ohne Unterbrechung) wurde am Heiligenstein um die Kamptal Klassik Trophy gefahren. 540 Aktive aus 19 Nationen – unter ihnen Weltmeisterin und Olympiasiegerin Maja Wloszczowska – nahmen die Strecke in Angriff.

Das Ausrufezeichen aus heimischer Sicht setzte Andrea Steurer (URC Sparkasse Renner Langenlois) mit Platz zwei in der Sportklasse Damen. Bei den Herren ging der Sieg in dieser Kategorie an „Tausend-sassa“ Hannes Silberbauer.

Die Elite-Klasse dominierte Seriensiegerin Wloszczowska. Auch wenn die Chinesin Ren Chengyuan zu Beginn ein enormes Tempo vorlegte. Auf den giftigen Anstiegen setzte sich allerdings die Polin bes-

ser in Szene, gewann vor Chengyuan und Österreichs „Grande Dame“ Elisabeth Osl.

Bei den Elite-Herren hieß der Mann des Tages Fabian Giger. Der Schweizer setzte sich mit einer fünfköpfigen Gruppe ab und fuhr nach der dritten Runde von der Spitze weg zu einem souveränen Erfolg. Vor dem Esten Martin Loo und Lokalmatador Karl Markt, der sich von Rang zehn noch auf den dritten Stockerlplatz vorkämpfte.



Lokalmatadorin Andrea Steurer fuhr auf Platz zwei in der Sportklasse.

SPEICHEN-SPLITTER

Eine Legende am Mikro. Zum 25-Jahr-Jubiläum der Kamptal Klassik Trophy luden sich die Organisatoren Gäste ein. Die österreichische Radsportlegende Gerhard Zadrobilek ließ sich nicht lange bitten, ließ bei der Moderation mit Schmah und Fachwissen aufhorchen. Auch Zadrobilek zeigte sich beeindruckt vom Starterfeld – das konnte heuer mit 540 Aktiven aus 19 Nationen neue Maßstäbe setzen. Angeführt wurde das Feld von Olympiasiegerin (2008) Maja Wloszczowska aus Polen.

Der NÖ-Landesmeistertitel wurde ebenfalls am Heiligenstein vergeben. Gold sicherte sich Hermann Pernsteiner vom Team Centurion Vaude.



Die VIPs ließen sich beim Radklassiker ein Achterl schmecken: Ex-Radprofi Gerhard Zadrobilek, Vizebürgermeister Leopold Groß, Organisator Günther Kanzler, Mountainbike-Weltmeister Jaroslav Kulhavy (Polen), Sparkassendirektor Karl Marksteiner, Winzer Gerhard Wiesinger (von links).



Die beliebtesten Sportler des Bezirks auf der Bühne: Triathletin Andrea Steurer und Gewichtheber David Fischer (für ihren Bruder nahm Sarah Fischer die Trophäe entgegen), NÖN-Testimonial Frenkie Schinkels, Chefredakteur Martin Gebhart, Sportlandesrätin Petra Bohuslav, Bernhard Lackner (NÖ Versicherung), NÖN-Sportchef Bernhard Schiesser und namens der Kremser Sportredaktion Wolfgang Wallner (Sportleiter Zentralraum).

Foto: Erich Marschik

Große Bühne für Steurer und Fischer

NÖN-Sportlerwahl | Triathletin Andrea Steurer und Gewichtheber David Fischer haben die meisten Fans im Bezirks mobilisiert.

Von Wolfgang Wallner

Die Mauternerin Andrea Steurer und Rohrendorfs David Fischer: Sie sind die NÖN-Sportler des Jahres aus dem Bezirk Krems.

Triathletin Steurer freute sich „riesig über die Unterstützung“. Familie und Freunde haben kräftig mitge votet. Wie auch bei Gewichtheber-Hoffnung Fischer. Der 17-Jährige konnte beim Festakt nicht dabei sein. „Weil er die einmalige Chance auf ein Trainingslager im russischen Kasan hatte“, erläutert Papa Ewald Fischer, „vom russischen Verband eingeladen zu werden, ist ein Ritterschlag in der Gewichtheberszene.“ Also nahm Davids Schwester Sarah die Trophäe entgegen: „Ich hab' für meinen Bruder mehr Stimmzettel ausgefüllt als für mich selbst.“

Exakt 1.822.212 Stimmen wurden abgegeben – und nun stehen sie fest: die Sieger der

NÖN-Sportlerwahl sowie die „guten Seelen“, die sich abseits des Rampenlichts für den Sport engagieren. Sie nahmen am Donnerstag im Sitzungssaal des NÖ-Landtags in St. Pölten ihre Trophäen entgegen.

„Einmalige Gala“ für Amateursportler

NÖN-Chefredakteur Martin Gebhart ist diese Wahl ein großes Anliegen: „Wir überlegen uns jedes Jahr, wie wir diese Wahl attraktiver machen können.“ Gerade die Sportberichterstattung der NÖN sei ein Alleinstellungsmerkmal in Niederösterreich: „In solchen Umfängen wird sonst nirgends über den Sport berichtet. Wir haben die Sportstars von heute bereits im Nachwuchs begleitet.“

Sportlandesrätin Petra Bohuslav würdigte die Wahl als „nicht selbstverständlich, aber einzigartig“: „Dass die Amateursport-

Sportler-Porträts

○ **Andrea Steurer:** Die Mauternerin ließ mit einer Klasseleistung bei der „Offroad-Triathlon-WM“ auf Hawaii aufhorchen. Das Schwimmen fand in der welligen See des Fleming Beach in der Nähe des bekannten Honolua Bay statt. Die Mountainbike-Strecke hatte es in sich – mit steilen Anstiegen entlang der West Maui Mountains, hinunter über 1.000 Höhenmeter durch dicht gewachsenen und nassen Regenwald. Abgeschlossen wurde der Bewerb durch einen 10-Kilometer-Crosslauf auf ebenso anspruchsvoller, hügeliger Strecke. Steurer war als erste Niederösterreicherin dabei, finishte unter 800 Athleten als 16. ihrer Altersklasse.

61.000 Stimmen für Kremser Sport-Asse

NÖN-Sportlerwahl | Tolle Votingergebnisse für die heimischen Athleten.

Weit über 60.000 Stimmen – ob online oder ganz klassisch via Stimmzettel aus ihrer NÖN – haben die Kremser Sportler gesammelt. Und damit ihre Fans exzellent mobilisiert. Besonders gut gelungen ist das der Mauternerin Andrea Steurer. Die Triathletin war mit deutlich über 18.000 Votings die „Stimmenkaiserin“ im Bezirk Krems. Wie es überhaupt den Ladies gelungen ist, die Fans hinter sich zu sammeln. Gemeinsam mit Gewichtheber David Fischer (Rohrendorf) wurde Steurer in der Vorwoche als NÖN-Bezirkssportlerin des Jahres im St. Pöltner Landhaus vor den Vorhang geholt.



Fest in heimischer Hand. Manfred Tischberger (URC Langenlois), Walter Kotrba (Whc-x-sport Vösendorf), Elke Schiebl-van Veen (Tri Team Krems) und Andreas Bamberger (TRV Krems) bei der Siegerehrung.
Foto: privat

Ein Trio am Stockerl

Duathlon | Elke Schiebl-van Veen, Heinz Lunzer und Manfred Tischberger litten und jubelten bei NÖ-Landesmeisterschaft.

Von Wolfgang Wallner

Regen und kühle acht Grad empfangen die Duathleten Manfred Tischberger und Heinz Lunzer (URC Langenlois) in Rohrbach: 8,8 Kilometer Laufen, 39 Kilometer Radfahren und 4,4 Kilometer Laufen standen bei den NÖ Landesmeisterschaften auf dem Programm. Trotz rutschigem Boden auf der Laufstrecke und klammen Fingern beim

Wechsel vom Rad zurück in die Laufschuhe kämpften sich die beiden auf Stockerlplätze. Tischberger finishte auf dem 21. Gesamtrang. In der Altersklasse 50 landete er auf dem zweiten Platz und wurde Vizelandesmeister. Lunzer wurde in 3:02,45 Stunden Erster der Altersklasse 60 und somit Landesmeister seiner Klasse. Auch die Kremser Duathleten konnten sich bei schwierigen

Bedingungen gut in Szene setzen. Elke Schiebl-van Veen („Bald waren die Finger vor Kälte nicht zu spüren“) vom Tri Team Krems finishte mit 2:50:23,1 und errang den Landesmeistertitel über die Kurzdistanz (Altersklasse W 50). Ihr Mann und Teamkollege Christian Schiebl schrammte mit 2:34:19,8 an einer Landesmeisterschaftsmedaille in der Altersklasse M 50 knapp vorbei und wurde guter Viertes.

Die Stimmen

- **Männer**
 1. David Fischer **8.918 Stimmen**
 2. Markus Posch.....6.227 Stimmen
 3. Gordon Skalvy.....1.466 Stimmen
 4. Christoph Neuhold873 Stimmen
 5. Manfred Dollmann40 Stimmen
- **Frauen**
 1. Andrea Steurer **18.092 Stimmen**
 2. Lara Grojer 9.397 Stimmen
 3. Sarah Fischer 8.867 Stimmen
 4. Simone Fürnkranz..... 5.455 Stimmen
 5. Patricia Daxbacher1.785 Stimmen

Jubiläum mit Jubiläumssiegerin

LANGENLOIS. Die 25. Auflage der Kamptal-Klassik-Trophy wurde zu einem Fest für Rad-sportfans. Das internationale Event, ein Fixtermin für Hobby- und Elite-Fahrer aus dem In- und Ausland, zog heuer 540 Starter aus 19 Nationen an.

Mit der polnischen Weltmeisterin (2011) und Olympiasiegerin (2008) Maja Wloszczowska feierte die Favoritin ihren fünften Sieg bei ihrem fünften Antreten in Zöbing. Die Plätze 2 und 3 gingen an die Chinesin Ren Chengyuan und Österreichs Staatsmeisterin Elisabeth Osl. Das Elite-Feld der Herren führte der Schweizer Fabian Giger ins Ziel, gefolgt von Martin Loo (EST) und dem Tiroler Karl Markt, der sich Runde für Runde vom

10. auf den 3. Platz vorarbeitete. Zwei spannende Rennen, ganz dem Jubiläum der Veranstaltung würdig. Wie auch das professionelle Umfeld, das u.a. durch die heimische Radsportlegende Ger-



Andrea Steurer (URC Langenlois) fuhr in der Sportklasse auf Rang 2.



Starter bei der URC-Klubmeisterschaft mit Organisationschef Günther Kanzler

hard Zadrobilek als Co-Moderator prominent unterstützt wurde. Gleichsam zur Einstimmung auf das Antreten der Weltklasse gab es tags zuvor traditionell die Hobby- und Nachwuchsrennen inklusive der Nö. Landesmeisterschaft und der Klubmeisterschaft des veranstaltenden URC Sparkasse Renner Langenlois. Die Sportklasse der Herren ge-

wann Hannes Silberbauer (Nö) vor Michael Kozec (CZE) und Stephan Hochmüller (K), bei den Damen hatte die Italienerin Elke Innerebner knapp vor der Langenloiserin Andrea Steurer die Nase vorne. URC-Klubmeister wurde Michael Weiss vor Thomas Walzer und Andreas Priesching. Der Landesmeister heißt Hermann Pernsteiner. ■

Auf Medaillenkurs

Duathlon | Die heimischen Sportler, allen voran Simone Fürnkranz und Alex Frühwirth, räumten bei der Landesmeisterschaft in Maissau ab.

Von Verena Bauer

In Maissau regnete es für die Kremser Sportler Medaillen. Allen voran preschte URC-Urgestein Alexander Frühwirth: Er sicherte sich den siebenten Gesamtrang und eroberte somit den Landesmeistertitel in seiner Klasse. Simone Fürnkranz unterstrich einmal mehr ihre Übermacht bei den Damen. Sie arbeitete acht Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte heraus.

Bronze gab es in der Landesmeisterwertung außerdem für Rainer Egretzberger und Heinz Lunzer.

Auch der Nachwuchs schläft nicht: Verena Frühwirth siegte in der Klasse W17 und wurde somit Landesmeisterin. In der Gesamtwertung lief sie auf Platz 14. Kilian Höllmüller (TRV Krems) behauptete sich im starken Starterfeld der Jugendlichen und holte sich wie im Vorjahr den Landesmeistertitel. Jan Schiebl (Tri Team Krems) lande-



Simone Fürnkranz, Heinz Lunzer, Stephan Pirko, Rainer Egretzberger, Dagmar Pfadenhauer, Patrick Rapp und Johann Teufelhart beim Duathlon in Maissau.

Foto: URC Langenlois

te mit einer Zeit von 1:22,12 auf dem dritten Rang.

Die Schiebls stellten im Weinviertel gleich eine Familienabordnung: Christian Schiebl belegte in der Altersklasse M50 den achten Platz. Sein Vereinskollege Johann Hiemetzberger wurde Neunter der M45. Elke

Schiebl-van Veen finishte in der Klasse M50 nach 1:28,57 auf dem ersten Platz. Mit ihrem Ergebnis von den österreichischen Meisterschaften in Parndorf, wo sie Bronze über die Kurzdistanz errang, ging somit auch die Duathlon-Cupwertung an die Lengfelderin.

DUATHLON

DUATHLON MAISSAU

5/23/2,5 Kilometer

Weitere Ergebnisse des UTC Langenlois:

- Daniel Kirby (1:08:50, 23. Gesamtrang, 5. M30, 5. NÖLM M30).
- Johann Teufelhart (1:10:55/37. Gesamtrang, 5. M40, 5. NÖ LM M40).
- Stephan Pirko (1:13:25/62. Gesamtrang, 13. M40, 11. NÖ LM M40).
- Dagmar Pfadenhauer (1:31:04/18. Gesamtrang, 4. W40, 4. NÖ LM W40).
- Sprintduathlon-Staffel: Andreas Silberbauer/Patrick Rapp (00:59:55, 1. Rang Staffel männlich).

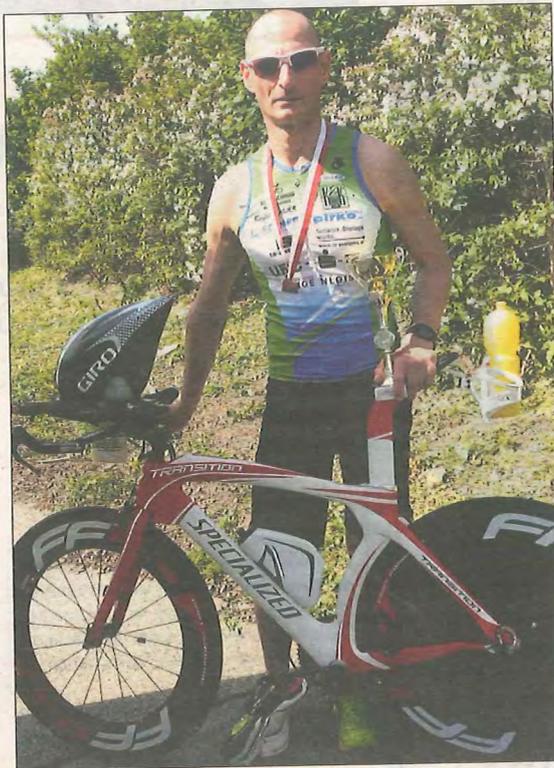
Doppelter Einsatz

Triathlon | Manfred Tischberger startete innerhalb von zwei Tagen zweimal – und fixierte jedes Mal einen Stockerlplatz in seiner Klasse.

Von Verena Bauer

Manfred Tischberger (URC Langenlois) im Dauereinsatz: Der Athlet startete im Rahmen des Funtriathlons des 70.3 St. Pölten ins Wochenende. Nach 250 Metern Schwimmen, 15 Kilometern Radfahren und drei Kilometern in den Laufschuhen finishte Tischberger als Sieger seiner Altersklasse (50+) und auf dem 13. Gesamtrang.

Weiter ging es zum Vienna City Triathlon auf die olympische Distanz. Die Aufwärmrunde vom Vortag zahlte sich aus: Nach 1,5 Kilometern in der 17 Grad kalten Donau radelte er vier Runden (42 Kilometer) auf der Donauinsel. Ein Schnitt von 38 km/h legte den Grundstein für ein starkes Ergebnis: Souveräne zehn Laufkilometer sicherten ihm Rang zwei der M50 in 2:18,41.



Manfred Tischberger (URC Langenlois) präsentierte sich in St. Pölten und auf der Wiener Donauinsel in Topform und kapultierte sich zweimal in die Podestplätze der Klasse 50+. Foto: URC

HISTORISCHES SPORTFOTO



Premiere vor einem Vierteljahrhundert: Urgestein Günther Kanzler vom URC Sparkasse Renner Langenlois kam als erster Athlet aus dem Bezirk Krems beim Ironman auf Hawaii ins Ziel. Foto: privat

Kremser Ironman finisht auf Hawaii

TRIATHLON | Vor 25 Jahren, am 19. Oktober 1991, startete Günther Kanzler (URC Langenlois) als erster Kremser bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii. Nachdem er sich beim Ironman im deutschen Roth für die Insel qualifiziert hatte, ging es in den frühen Morgenstunden mit 3,8 Kilometer Schwimmen in der Bucht von Big Island los. Nach 1:05 Stunden im Wasser wechselte Kanzler für 180 Kilometer auf das Rad, um dann für den Marathon in die Laufschuhe zu schlüpfen. Nach 11:33,32 Stunden war er endlich am Ziel seiner Träume! Mit dem Erfolg inspirierte er viele Kremser zu ersten Versuchen im Triathlonsport.

○ **Fotovorschläge** gerne per Mail an wolfgang.wallner@noen.at

ACHELMAN IN SCHÖNBERG IM KAMPTAL

Am 11. September findet erstmals der Achtelman in schönen Kamptal statt, den der URC Langenlois veranstaltet. Landschaftliche Highlights sind beim Rennen über 300 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen garantiert. Die 19,3 Kilometer lange Radstrecke mit 130 Höhenmetern lädt sowohl Einsteiger als auch triathlonaffine Athleten ein.

Schönberg

1/8MAN TRIATHLON

im Kamptal

Informationen unter www.achtelman.at

Spektakuläres Kamptal-Klassik-Trophy-Jubiläum

Bereits zum 25. Mal präsentierte sich Anfang April der Heiligenstein mit seinen „giftigen“ Anstiegen und selektiven Abfahrten als schnelle Renn-Location für die besten Mountainbiker Europas. Sowohl bei Hobbyathleten als auch bei nationalen und internationalen Elitefahrern ist dieser Bewerb mittlerweile ein Fixpunkt im Terminkalender. Der Schweizer Sieger Fabian Giger, der die anspruchsvolle Strecke über 36,7 Kilometer in etwas mehr als 1:37:00 Stunden als Erster bewältigte, zeigte sich von dem wunderschönen Rennen beeindruckt.

Veranstalter Günther Kanzler hat mit seinem Team vom Union Radclub Langenlois wieder ganze Arbeit geleistet und kann auf ein gelungenes Rennjubiläum bei optimalen äußeren Bedingungen zurückblicken.

Seit 1991 ist die Sparkasse Langenlois Sponsor dieser Trophy und mit der Entwicklung, die dieses Event seither genommen hat, sehr zufrieden. Die Resonanz ist sowohl medial als auch bei den Zuschauern phänomenal und dieser Erfolg bestätigt unser Engagement!



Foto (vlnr): Ex-Radprofi Gerhard Zadrobilek, Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß, Organisator Günther Kanzler, Mountainbike-Olympiasieger Jaroslav Kulhavy (POL), Sparkassendirektor Karl Marksteiner und Kamptal-Klassik-Winzer Gerhard Wiesinger

Demnächst



Startplatz sichern und beim 1. Schönberger Triathlon dabei sein!

300 m schwimmen, 20 km radeln und 5 km laufen – soweit so gut - müssen beim 1. Schönberg 1/8 MAN Triathlon bewältigt werden, aber dann ist doch irgendwie alles anders. Am 11. September darf um den Sieg oder zumindest gegen den inneren Schweinehund gekämpft werden. Denn bei der Anmeldung muss jeder Athlet seine geschätzte Endzeit bekanntgeben und die langsamste Zeit eröffnet das Rennen, die schnellste startet zum Schluss. So kann jeder stressfrei sein Rennen absolvieren und steht nicht im Schatten von vermeintlichen Profis. Das hört sich doch spannend an! Wer sich die Entfernungen noch nicht zutraut, kann mit Freunden oder Familienmitgliedern den Bewerb als Staffel in Angriff nehmen. Im Vorfeld ist zumindest ein gemeinsamer Trainingstag in Schönberg geplant. Dabei zeigen erfahrene URC Langenlois Triathleten, wie man sich auf die 4. Disziplin - die Wechselzone vorbereitet und geben Tipps für den Wettkampftag. Alle Informationen zum Rennen und zur Anmeldung gibt's unter www.achtelman.at

Andrea Steurer, Manuela Höllerschmid, Alexander Frühwirth, Verena Frühwirth und Heinz Lunzer, die sich schon auf viele Teilnehmer in Schönberg freuen!

Ironman France: Abenteuer rund um Nizza

Triathlon | Manuela Höllerschmid finishte den Ironman France als 63. Athletin (Rang 13 der W40).

Manuela Höllerschmid (URC Langenlois) musste beim Ironman France früh aus den Federn: Bereits um 6.30 Uhr ging es für 3,8 Kilometer ins Wasser, dann auf das Rad. Das Besondere am Ironman in Frankreich: Über das Hinterland von Nizza legt man eine Schleife zurück, bei der man 1.000 Meter Seehöhe erreicht. 1.900 Höhenmeter auf 180 Kilometern sowie kühle Temperaturen in den Bergen verlangten Höllerschmid alles ab. Der abschließende Marathon führte die Athletin auf die berühmte Promenade des Anglais: Trotz Einbruchs in Runde drei finishte Höllerschmid den Ironman nach 12:06,55 Stunden.



„Die letzten Meter auf der Finishline mit der tollen Stimmung der Zuseher entschädigen für die Mühen des Tages“, beschreibt Manuela Höllerschmid den Zielleinlauf des Ironman France nach 12:06,55 Stunden.

Foto: privat

Sprint auf das Podest

Triathlon | Starke Platzierungen fuhren die Kremser in Neufeld ein: Gold ging an Simone Fürnkranz und Elke Schiebl-van Veen.

Simone Fürnkranz, Alexander Frühwirth und Ursula Kirchberger (v. l.) platzierten sich in Neufeld im Spitzenfeld ihrer Klassen.
Foto: privat



Von Verena Bauer

Die Staatsmeisterschaften über die Sprintdistanz gingen in Neufeld über die Bühne: Auf die 750 Meter im Neufelder See folgten 20 Kilome-

ter auf dem Rad. Windschattenfahren war diesmal erlaubt, was den guten Schwimmern entgegenkam. Auf den fünf Laufkilometern mussten dann die letzten Reserven mobilisiert werden.

Bei beinahe idealen Bedingungen verpasste Simone Fürnkranz (Top Team Tri NÖ) mit einer Zeit von 1:00,49 um neun Sekunden das Podest und wurde Gesamtvierte der Damen. Der Meistertitel in der Klasse W35 war ihr aber sicher. Gold gab es außerdem für Elke Schiebl-van Veen (Tri Team Krams) in der W50. Ursula Kirchberger (TRV Krams) finishte als 22. Triathletin, was Rang fünf in der Klasse W30 bedeutete. Altmeister Alexander Frühwirth (URC Langenlois) legte sich mit zahlreichen jüngeren Gegnern an. Mit Gesamttrang 34 platzierte er sich in der M45 auf dem zweiten Platz.

Tips

Krems

30
JAHRE

total.
regional.

34 x in NÖ, OÖ und BGLD.

DO, 16. Juni 2016 / KW 24

Redaktion: +43 (0)27 32 / 742 42
www.tips.at



Bezirksleistungsbewerb:

Florianis lieben nichts anbrennen

Seite 7

Foto: BFK-Krems/ Christoph Irninger



Foto: FinisherPix.com

Eiserne Lady

Extremsportlerin Manuela Höllerschmid vom URC Langenlois hat erfolgreich den Ironman in Nizza bewältigt. Die Kremser Bankangestellte erkämpfte sich Rang 13 in ihrer Altersklasse. >> Seite 29

Ironman-Erlebnis

LANGENLOIS. Manuela Höllerschmid (URC Sparkasse Renner Langenlois) startete beim Ironman France in Nizza, dem zweiten Bewerb der europaweiten Langdistanz-Serie.

Wie immer hieß es früh aufstehen: Um 6.30 Uhr der Sprung ins ruhige Meer zum 3,8 km Schwimmen, anschließend ging es auf die 180 km lange Radstrecke. Bei kühlen Temperaturen im Hinterland von Nizza verlangte die anspruchsvolle Schleife mit insgesamt 1900 Höhenmetern der URC-Athletin ziemlich viel ab. Die tolle Stimmung beim abschließenden Marathon über vier Runden auf der Promenade de Anglais ermöglichte es Höllerschmid, diese Herausforderung zu meistern. Trotz eines Einbruchs in der dritten Laufrunde, in der sie mit den Strapazen des Tages zu kämpfen hatte, konnte



Foto: FinisherPix.com

Manuela Höllerschmid in Nizza

sie den Ironman in 12:06:55 Stunden finishen – Rang 13 in der Klasse W40 und 63. Platz in der Gesamtwertung. „Die letzten Meter Richtung Ziellinie mit der tollen Stimmung der Zuseher entschädigten für die Mühen des Tages“, so Höllerschmid. ■

25 JAHRE MOUNTAINBIKERENNEN AM HEILIGENSTEIN

Die Jubiläumsveranstaltung ist Organisator Günther Kanzler heuer gelungen. Zum 25. Mal

lud der Langenloiser Radclub neben Hobbyfahrern einmal mehr die Elite des internati-

onalen Mountainbike-Sports nach Zöbing ein. Die Rennen am Heiligenstein begannen mit Sonne und endeten auch so. Pures Adrenalin wurde zwei Tage lang in Zöbing produziert. Auf der bewährten selektiven Strecke rund um den Weinberg gab es an zwei perfekten Frühlingstagen ein großes Kräfteressen auf zwei Rädern. Wer diese Rennserie seit einem Vierteljahrhundert beobachtet, konnte schon viele bemerkenswerte Sportler kämpfen sehen. Knapp 500 Sportler haben heuer symbolisch den Radhelm vor dieser bemerkenswerten Organisation gezogen. Gewonnen

hat beim Europa-Cup-Rennen 2016 der Schweizer Fabian Giger vor Martin Loo aus Estland und Karl Markt aus Tirol. Es waren nicht nur Sportler und Zuschauer von der Radrennstrecke beeindruckt, sondern auch Ex-Radrennsportler Gerhard Zadrobilek, der als Co-Kommentator von Wolfgang Schwarz das Rennen moderiert hat. Über zwei gelungene ORF-Beiträge im Fernsehen durften sich die Veranstalter und die Stadtgemeinde freuen, denn Langenlois bzw. Zöbing wurde über die Landesgrenzen hinweg einmal mehr werbewirksam hervorgehoben.



15-25-20: Karl Kraft führt zum 15. Mal in Zöbing, Günther Kanzler organisiert zum 25. Mal und Christoph Soukup bestritt heuer hier sein 20. Rennen.

Kraftakt in den Alpen

RadSPORT | Mit dem Mountainbike rund um Schladming. Und das vier Tage lang. Andreas Priesching kämpfte sich trotz allem ins Ziel.

Von Stefan Berndl

Vier Tage, 192 Kilometer und 9.700 Höhenmeter. Die Rede ist von der Alpentour Trophy Steiermark. Ein Etappenrennen rund um Schladming. Malerisches Bergpanorama inklusive.

Mit am Start war auch Andreas Priesching vom URC Langenlois. Er hatte es mit einem großen - bei der ersten Etappe standen 450 Fahrer am Start - und vor allem hochkarätigen Teilnehmerfeld zu tun. Und das Wetter machte dann auch noch auf sich aufmerksam. Das erste Rennen wurde von Dauerregen begleitet. Priesching fuhr als Elfter seiner Klasse (Amateur SK3) ein. Am zweiten Tag waren die Bedingungen dann zwar deutlich besser, die technisch schwierige Etappe verlangte den Fahrern aber alles ab. Der Anstieg auf die Hochwurzten und Schiebepassagen kosteten viel Kraft. Nach 3:55:51 Stunden überquerte Priesching die Ziel-



Ein Kraftakt. Andreas Priesching kämpfte sich durch die Alpentour Trophy und erreichte Rang elf in seiner Altersklasse. Foto: sportograf.com

linie, wurde Zwölfter. Boden gut machte der URC-Athlet dann vor allem am dritten Tag. Mit der Devise „Alles geben, kein taktisches Pacing und keine Essenspausen“ ging Priesching ins Rennen über 67 Kilometer. Damit arbeitete er sich auf Rang neun der Gesamtwertung seiner

Altersklasse vor. Beim abschließenden Einzelzeitfahren auf der Schafalm holte Priesching dann noch einmal das Beste aus sich heraus und erreichte sein Hauptziel: Er finishte. Mit einer Gesamtzeit von 12:33:54 Stunden freute er sich über Platz elf seiner Altersklasse.

Ein echter Kraftakt

RadSPORT | Christian Sinek vom URC Langenlois bewältigte über 1.000 Kilometer in knapp zwei Tagen und erreichte das Ziel.

Von Stefan Berndl

Die vierte Auflage des Haid-Glockner-Haid-Brevet über eine Distanz von 1.000 Kilometern verlangte URC-Athlet Christian Sinek alles ab. Insgesamt starteten 33 Fahrer, 26 davon kamen auch innerhalb der Karenzzeit ins Ziel. Sinek tat dies nach zwei Tagen, fünf Stunden und fünf Minuten. Dabei quälte



Glücklich. Sinek freute sich über die Zielankunft. Foto: privat

sich der Langenloiser von Haid zum Großglockner und zurück. Das Befahren des Berges wurde den Athleten aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse untersagt. Auch in Spittal an der Drau musste deshalb eine siebenstündige Pause eingelegt werden. Am Ende war die Zielankunft für Sinek schon der größte Erfolg. Physisch und psychisch ging er an seine Grenzen.

KURZ NOTIERT**RADSPORT**

Rennradwoche. Georg Derndorfer führte 13 Radfahrer des URC Langenlois im Zuge der Rennradwoche des Vereins in die Sextner Dolomiten. In fünf Tagesetappen brachten die Langenloiser bei herrlichem Radwetter 540 Kilometer und 7.800 Höhenmeter hinter sich. Ziele der Touren waren der Furekelpass, Cortina d'Ampezzo, der Kreuzbergpass, der Passo Tre Croci, der Misurinasee, der Passo San Antonio, das Antholzerthal, der Staller Sattel sowie das Gsieser Tal. Die größte Herausforderung der Woche war die Auffahrt zu den Tre Cime di Lavaredo („Drei Zinnen“), wo auf 7,5 Kilometern 650 Höhenmeter mit Steigungen bis zu 20 Prozent zu bewältigen waren.



13 Radsportler des URC Langenlois brachten unter der Leitung von Georg Derndorfer – früher auch als begeisterter Bergsteiger in den Dolomiten unterwegs – 540 Kilometer in den landschaftlich reizvollen Sextner Dolomiten hinter sich.

Foto: privat

Action in den Alpen

Mountainbike | Bei Franz Pfeffer kam bei Zuschauer-Hotspots wie der Choralpe kurz ein „Tour de France“-Feeling auf.



Von Verena Bauer

Franz Pfeffer (URC Langenlois) fuhr beim KitzAlpBike als Dreißigster über die Zielinie. Mit einer Zeit von 5:52,43 über die Ultrastrecke bedeutete das den zweiten Rang in der AK 5.

Foto: privat

Mehr als 900 Starter nahmen heuer den KitzAlpBike-Marathon im Tiroler Kirchberg in Angriff. Den Puls treiben dem geneigten Radsportler Streckenabschnitte wie Choralalm, Ochs-Alm, Hahnenkamm, Pengelstein und Fleckalmtrail bereits im Vorfeld in die Höhe.

Franz Pfeffer (URC Langenlois) startete auf der Ultra-Strecke über 90 Kilometer und 3.800 Höhenmeter – bei Temperaturen über 30 Grad eine echte Hitzeschlacht. Pfeffer finishte das Rennen in 5:52,43 auf dem 30. Gesamtrang. In der AK 5 reichte diese Zeit für Platz zwei.

Hitziger Wettkampf

Triathlon | Jan Schiebl, Florian Krombert und Daniela Sontag eroberten beim Triathlon in Wallsee Spitzenplatzierungen.

Von Verena Bauer

750 Meter Schwimmen im Altarm der Donau, 20 Kilometer auf dem Rad rund um den Wallsee und fünf Kilometer im Laufschrift – das waren die Eckpunkte des Wallsee-Triathlons. Aufgrund der heißen Temperaturen war im 22 Grad warmen Wasser sogar Neopren untersagt.

Drei Sportler des URC Langenlois und ein Quintett des Tri-Teams Krems schwitzten mit. Florian Krombert siegte mit 1:12,47 in der Wertung der U23 (17. Gesamtrang). Daniela Sontag darf sich mit einer Gesamtzeit von 1:25,09 über Rang zwei in der W30 freuen. Manuela Mietschnig wurde Vierte. Manuela Höllerschmid sicherte sich Rang



Manuela Mietschnig, Florian Krombert und Daniela Sontag (URC Langenlois) waren in Wallsee flott unterwegs.

Foto: privat

schmid sicherte sich Rang sechs in der W40, dicht gefolgt von Margot Pfeiffer.

Jan Schiebl finishte den Supaman-Triathlon in 1:22,03

und wurde Zweiter der Jugendwertung. Johann Hietzberger eroberte Rang acht der M45, Christian Schiebl Platz sieben der M50.

TRIATHLON

50 km in extremis

LANGENLOIS. Ein heißes Sommer-Wochenende, und trotzdem zogen sechs URC-Triathleten und Simone Fürnkranz (Top Team NÖ) den Mostiman-Triathlon in Wallsee einem Badetag vor: Bei 33 Grad 1,5 km schwimmen im Donau-Altarm, knackige 38,5 km radeln und 10 km laufen unter der unbarmherzigen Sonne, trotz Wasserduschen für die Athleten eine Herausforderung.

„Oldboy“ Alexander Frühwirth kam mit den Bedingungen am besten zurecht, er wurde nach 2:01:04 Stunden hervorragender Gesamtvierter; seine Altersklasse (M45) hat er damit souverän gewonnen. Rainer Egretzberger trotzte als 10. (3. der M35) ebenso gut den extremen Bedingungen wie Gerald Zögl (39.) und Martin Riedel (48.). Simone Fürnkranz erwischte einen super Tag, gewann das Schwim-



Zwei Triathlons am heißesten Wochenende des Jahres: Für Manuela Höllerschmid endeten sie am Podest.

men und kam in 2:11,57 Std. auf den 3. Gesamtplatz (1. der W35). Von den URC-Damen hatte Dagmar Pfadenhauer als 24. die Nase vorn, knapp vor Manuela Höllerschmid (25.). Sie hielt sich mit dem 3. Platz in der Kombiwertung – Sprinttriathlon am 9. Juli und Olympische Distanz am 10. Juli – schadlos. ■



TRIATHLON

UNION Landesmeisterschaften in Wallsee

IM Rahmen des „7. Sparkassen Mostiman Triathlon“ wurden am Donau Altarm in Wallsee auch die SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaften ausgetragen. 41 Teilnehmer aus 9 SPORTUNION Vereinen kamen in die Wertung. In der Allg. Klasse/Elite siegte bei den Damen Victoria Schenk von der SPORTUNION Waidhofen/Ybbs vor Verena Paus (SPORTUNION Tria Rats Amstetten) und Claudia Holzer (UNION Tria Team Wallsee).

Bei den Herren siegte Rainer Egretzberger vom URC Sparkasse Renner Langenlois vor Thomas Holzer (UNION Tria Team Wallsee)

und Christian Diestelberger (SPORTUNION Tria Rats Amstetten).

In der Masters Klasse siegte bei den Damen Claudia Dierlinger vom SU Team Athletenschmiede und bei den Herrn Alexander Frühwirth vom URC Sparkasse Langenlois.

SPORTUNION NÖ Präsident Raimund Hager und der Sportl. Leiter Georg Wimmer gratulierten den SPORTUNION Landesmeistern.

Alle Ergebnisse auch unter http://www.pentek-timing.at/results/show_results_db.php?veranstnr=12880&racenr=6

TRIATHLON

MOSTIMAN WALLSEE

- Alexander Frühwirth (2:01,04): 4. Gesamtrang, 1. Rang M45.
- Rainer Egretzberger (2:09,52): 10. Gesamtrang, 3. Rang M35.
- Gerald Zögl (2:21,00): 39. Gesamtrang, 5. Rang M45.
- Martin Riedel (2:23,17): 48. Gesamtrang, 10. Rang M35.
- Simone Fürnkranz (2:11,57): 3. Gesamtrang, 1. Rang W35.
- Dagmar Pfadenhauer (2:46,59): 24. Gesamtrang, 7. Rang W40.
- Manuela Höllerschmid (2:48,26): 25. Gesamtrang Frauen, 8. Rang W40.

Mostiman Double Wertung

Sprint + Olympisch

- Manuela Höllerschmid (Gesamt 4:14,41): 3. Rang.

Kühlen Kopf behalten

Triathlon | Alex Frühwirth und Simone Fürnkranz ließen trotz extremer Hitze nichts anbrennen und zeigten Topleistungen.

Von Verena Bauer

Zwei bekannte Gesichter zeigten beim Mostiman-Triathlon in Wallsee, dass über die olympische Distanz immer mit ihnen zu rechnen ist: Zuerst verschafften 1,5 Kilometer in einem Altarm der Donau Abkühlung bei heißen Sommertemperaturen. Schon die Auftaktdisziplin lag Simo-

ne Fürnkranz (Top Tri Team NÖ) und Alex Frühwirth (URC Langenlois): Oldboy Frühwirth kam nach 22,23 Minuten aus dem Wasser, Fürnkranz schwang sich nach 25,26 aufs Rad. Knackige 38,5 Kilometer durchs Mostviertel später folgte die Härteprobe: Die abschließenden zehn Kilometer waren nichts für empfindliche Gemüter. Die

Sonne begleitet die Athleten unbarmherzig, der Veranstalter sorgte mit zwei Duschen für Abkühlung.

Frühwirth fühlte sich bei der Hitze pudelwohl und lief nach 2:01,04 als Gesamtvierter über die Ziellinie. Simone Fürnkranz belohnte sich mit dem dritten Gesamtrang der Damen und Platz eins in der W35.

Sinek beweist extremes Sitzfleisch

Christian Sinek (URC Renner Langenlois) nahm kurz nach seinem Start beim Brevet in Haid genauso wie der RSC Krems das 24-Stunden-Rennen in Grieskirchen in Angriff – nur stellte er sich der Herausforderung alleine.

Bei sommerlichen Temperaturen und windigen Verhältnissen blieb der Ultraathlet beinahe 23 Stunden im Sattel und gönnte sich nur kurze Pausen. Den Rundkurs über 21,5 Kilometer brachte er ganze 32 Mal hinter sich, was eine Gesamtdistanz von 688 Kilometern und 5.696 Höhenmetern ergab. Unter 154 Startern sicherte er sich den 28. Gesamtrang. In seiner Altersklasse schrammte Sinek mit Rang fünf knapp am Podest vorbei. Dies war bereits sein siebenter Start bei dem Rennen in Oberösterreich.



5.000 Biker nahmen die Salzkammergut Trophy in Bad Goisern in Angriff. Mit dabei: die URC-Fahrer Patrick Rapp, Andreas Priesching, Franz Pfeffer und Werner Bamberger (v. l.).

Foto: URC Langenlois

RADSPORT

SALZKAMMERGUT TROPHY

DISTANZ: 76 KILOMETER (2446 HM)

- Patrick Rapp (4:22,45 Stunden): 112. Gesamtrang, 41. Rang M30.

DISTANZ: 119 KILOMETER (3848 HM)

- Franz Pfeffer (6:11,27): 40. Gesamtrang, 5. Rang M50.
- Andreas Priesching (6:17,02): 50. Gesamtrang, 9. Rang M40.
- Werner Bamberger (6:26,30): 70. Gesamtrang, 23. Rang M30.
- Ernst Schwarzl (8:00,26): 474. Gesamtrang, 62. Rang M50.

DISTANZ: 211 KILOMETER (7119 HM)

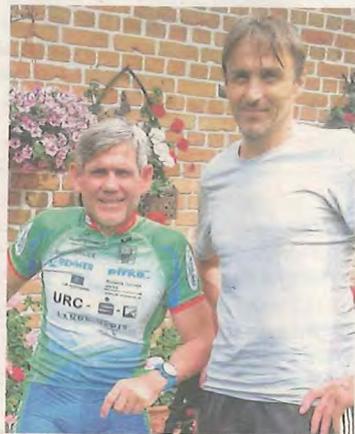
- Patrick Schwarzl (15:52:31): 452. Gesamtrang, 52. Rang M20.

24 Stunden im Rad-Sattel

KREMS, LANGENLOIS. Der 24-Stunden-Marathon in Grieskirchen lockte auch wieder einige Radrennfahrer aus dem Raum Krems. Christian Sinek (URC Renner Langenlois) nahm den 21,5 km langen Rundkurs mit 178 Höhenmetern, der binnen 24 Stunden so oft wie möglich zu bewältigen ist, bereits zum siebenten Mal in Angriff, vom RSC Krems starteten zwei Vierer-Staffeln.

Sinek bewältigte bei heißem und windigen Wetter 32 Runden mit einer Gesamtdistanz von 688 Kilometern, saß 23 Stunden im Sattel (nur kurze Pausen von gesamt einer Stunde) – das reichte für den 28. Gesamtrang bei 154 Startern. In seiner Altersklasse schrammte er mit dem 5. Platz nur knapp am Podium vorbei.

Der RSC Krems schaffte mit Hans Mittelhofer, Günther



Christian Sinek mit Betreuer Roman Söllner

Höfinger, Josef Brunner und Gerhard Wögerer 41 Runden (881,5 km) und Rang 8, die Staffel mit Roman Berger, Ernst Beischlager, Franz Josef Mayer und Andreas Schwarz (37 Runden, 795,5 km) kam auf Rang 18. ■

Im Sattel fürs Klima

Radsport | Erwin Kazmirski trat in der Ökoregion Kaindorf 24 Stunden lang für den Klimaschutz in die Pedale.

Von Verena Bauer

Erwin Kazmirski (URC Langenlois) schwang sich im oststeirischen Kaindorf für den Klimaschutz auf sein Bike – und blieb gleich 24 Stunden im Sattel sitzen.

Als Einzelstarter lag ein 18 Kilometer langer Rundkurs, verfeinert mit 185 selektiven Höhenmetern, vor ihm – und das immer und immer wieder. Die Nacht und der Vormittag verliefen optimal.



Erwin Kazmirski spulte in 24 Stunden 501,1 Kilometer hinter.

Foto: privat

Nur in der Endphase machten sich muskuläre Probleme bemerkbar; nicht zuletzt, weil Kazmirski erst fünf Tage zuvor in Oberösterreich bei einem 24-Stunden-Rennen gestartet war. „Der Körper ist leer, und in jeder Runde kommst du zu einem kurzen Anstieg mit 10 Prozent Steigung, den du irgendwie bewältigen musst“, schildert er das Rennen. Er brachte schlussendlich 501,2 Kilometer hinter sich und belegte den 21. Gesamtrang.

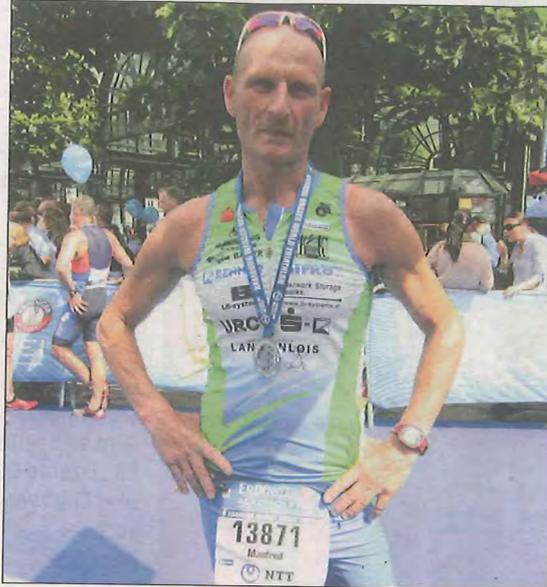
Eine Reise wert

Triathlon | Manfred Tischberger, Athlet des URC Langenlois, nahm beim Hamburger Wasser-Triathlon teil. Und geriet ins Schwärmen.

Von Stefan Berndl

Der Hamburg-Wasser-Triathlon ist – laut eigener Aussage – der weltgrößte Triathlon. Und dabei einer der ganz besonderen Art. In diesem Jahr war auch Manfred Tischberger vom URC Langenlois am Start. Er nahm die olympische Distanz in Angriff.

Bereits der Start in den Bewerb ist ungewöhnlich. Die Athleten durchschwimmen einen 40 Meter langen Tunnel, der mit Strahlern ausgeleuchtet ist. Tischberger war in der 17. Startwelle vertreten und brachte die 1,5 Kilometer in 26:43 Minuten hinter sich. Die Wechselzone befindet sich mitten in Hamburg, auf dem Rad geht es dann durch die Innenstadt. Dabei gibt es etwa auch die berühmte Hamburger Reeperbahn zu sehen. Tischberger absolvierte die Radstrecke in einer Zeit von 1:05:39 Stunden und ging auf einem Wendekurs entlang der



Ein Langenloiser in Hamburg. Manfred Tischberger brachte den Hamburger Wasser-Triathlon erfolgreich hinter sich und beendete ihn als Vierter seiner Altersklasse.
Foto: privat

Alster auf den letzten Abschnitt: das Laufen. Knapp 43 Minuten später überquerte er die Zielinie, nach gesamt 2:22:26 Stunden. Als ausgezeichnete 84. in der Gesamtwertung, unter knapp 2.300 Startern. Noch besser: In der Altersklasse M50 be-

deutete dies den vierten Gesamtrang. Auf das Podest fehlten ihm da knapp dreieinhalb Minuten.

„Die Atmosphäre war einzigartig“, beschreibt Tischberger seine Eindrücke in Hamburg. „Ein unglaubliches Erlebnis.“

TRIATHLON

- Alexander Frühwirth (4:28,49): 3. Gesamtrang, 1. M45, 1. M45 ÖM, 1. M45 NÖ LM.
- Patrick Rapp (4:42,07): 9. Gesamtrang, 4. M30, 4. M30 ÖM, 2. M30 NÖ LM.
- Rainer Egretzberger (4:46,22): 12. Gesamtrang, 2. M35, 2. M35 ÖM, 2. M35 NÖ LM.,
- Horst Hirschall (05:29,37): 57. Gesamtrang, 5. M50, 4. M50 ÖM, 4. Rang NÖ LM.
- Dagmar Pfadenhauer (6:11,41): 20. Gesamtrang Damen, 6. W40, 5. W40 ÖM, 4. W40 NÖ LM.
- Teamwertung Staatsmeisterschaften & NÖ LM: 2. Rang (15:22:38) – Pfadenhauer, Frühwirth, Rapp.



Horst Hirschall, der österreichische Meister und Landesmeister Alex Frühwirth, Patrick Rapp, Dagmar Pfadenhauer, Rainer Egretzberger (von links) sowie Christoph Zandl (vorne, alle URC Langenlois) waren in Litschau sowohl einzeln als auch als Team äußerst erfolgreich.

Foto: privat

Frühwirths meisterlicher Auftritt

Triathlon | Alexander Frühwirth brillierte über die Mitteldistanz.

High Noon im Waldviertel: Punkt 12 Uhr fiel der Startschuss für die Staatsmeisterschaft und Landesmeisterschaft auf der Double Olympic Distance (Mitteldistanz). 2,3 Kilometer Schwimmen im Herrensee, 84 hügelige Radkilometer und 21 Laufkilometer standen auf dem Programm.

Für Alexander Frühwirth war es ein erfolgreicher Arbeitstag: Er sicherte sich den dritten Gesamtrang und musste sich nur zwei wesentlich jüngeren Konkurrenten geschlagen geben. Rainer Egretzberger sicherte sich Silber in der M35 und wurde Vizestaats- und Vizelandesmeister.

Sport



Triathlon Beim 28. Sprinttriathlon in Blindenmarkt (700 m Schwimmen/20 km Rad/5,1 km Lauf) hielt vom URC Sparkasse Langenlois Rainer Egretzberger (rechts) am besten mit der Spitze mit – 29. Rang mit 1:07,26 Std. Manfred Tischberger (links) belegte in 1:11,13 Rang 49 unter über 500 Startern und wurde Landesmeister der Altersklasse M50. Dagmar Pfadenhauer (Mitte) wurde in einem starken Damenfeld 37. (1:21:32).

AM STRECKENRAND



Der URC Langenlois stellte beim Krams-Triathlon das größte Starterfeld: Jürgen Holzer, Alexander und Oskar Frühwirth, Matthias und Martin Richter, Verena Frühwirth, Manfred Tischberger, Günther Kanzler, Manuela Höllerschmid, Dagmar Pfadenhauer, Christian Mayr und Rainer Egretberger (von links) ließen sich den Event in der Wachau nicht entgehen.

Foto: privat

Der perfekte Plan?

Triathlon | Gerald Zögl nahm zum dritten Mal den Ironman in Lake Placid in Angriff. Trotz kleiner Einbrüche finishte er auf dem 55. Platz.

Von Verena Bauer

Zum dritten Mal nach 2013 und 2014 zog es Gerald Zögl nach Lake Placid. „Von meinen 14 Ironman-Starts war es die beste Schwimmleistung“, beschreibt Zögl den Start ins Rennen. Auch auf der ersten der zwei 90 Kilometer langen Radrunden sah alles rosig aus. „Vielleicht waren es die heißen Bedingungen oder in diesem Körper war an dem Tag nicht mehr drin – nach vier Stunden konnte ich meinen



Gerald Zögl (URC Langenlois) in seiner Ironman-Pose. Foto: privat

Masterplan für Lake Placid nicht mehr durchziehen.“ Nach sechseinhalb Stunden schlüpfte er in die Laufschuhe. „Von Kilometer fünf bis 40 blieb ich oft mit Krämpfen in den Beinen stehen und musste ausdehnen“, so Zögl. Nach 10:18,40 Stunden überquerte er als Neunter der M45 die Ziellinie. In der Gesamtwertung fixierte er Platz 55 unter 3.100 Startern. „Ein Ironman lässt sich nicht exakt planen“, verrät er. „Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt.“

KREMS-TRIATHLON

STAFFELWERTUNG

1. Keller Buam (Bernhard Keller/Nikolas Keller – 2:07:20 Stunden);
2. ThreeGiants (Sebastian Bauer, Klaus Wihlidal – 2:07:48);
3. SV Maissau LURS (Christian Hipp, Christian Swoboda, Andreas Paß – 2:23:43);
4. Frühwirth/Kleiner/Kleiner (Alexander Frühwirth/Christian Kleiner/Klaus Kleiner – 2:26:43);
5. URC Langenlois (Günther Kanzler/Oskar Frühwirth, Verena Frühwirth – 2:26:59);
7. TRV Ladies (Sibylle Sauer/Waltraud Buchinger/Simone Gerhold – 2:35:09).

Wind leistet Widerstand

Triathlon | Daniel Kirby meldete sich nach einem „Seuchenfrühjahr“ mit einem Stockerlplatz auf internationalem Parkett zurück.

Von Verena Bauer

Der Wind erwies sich für Daniel Kirby und Christian Mayr (URC Langenlois) beim Challenge-Rennen im slowakischen Samorin als größter Gegner. Über 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer auf dem Rad und 21,1 Kilometer im Laufschrift machte er den Athleten das Leben schwer.

Kirby meldete sich in Samorin kurzfristig zum Formtest an, nachdem ihn im Frühjahr einige Krankheiten im Training zurückgeworfen hatten. Das Schwimmen in einem Nebenarm der Donau verlief geschmeidig, die Zeit war mit 33 Minuten nicht ganz optimal. „Kaum auf dem Rad, hat es zu regnen begonnen. Nach Kilometer 50 verschlechterte sich das Wetter schlagartig, der Wind aus Nordwest legte so richtig los“, schildert Kirby. „Nur zur Veranschaulichung: Bei Kilometer 60 hatte ich noch



Christian Mayr und Daniel Kirby lagen bei der Premiere des Challenge-Rennens im slowakischen Samorin im Clinch mit dem starken Gegenwind.

Foto: privat

einen Schnitt von 41 km/h, danach musste ich mit 31 km/h gegen den Wind ankämpfen.“ Die Anstrengung machte sich in der Wechselzone bemerkbar: „Krämpfe im Gesäß und Kreuzschmerzen wie bei einem Bandscheibenvorfall“, erzählt Kirby. „Eigentlich war das Anziehen der Laufschuhe schon die größte Challenge, weil ich mich nicht mehr bücken konnte. Ich hatte mich schon auf einen

Wandertag eingestellt.“ Ab Kilometer zwei lief es besser, und Kirby finishte nach 4:30,59 Stunden auf dem 22. Gesamtrang. In der M30 wurde er Dritter in dem internationalen Feld. „Nach dem Seuchenfrühjahr bin ich damit sehr zufrieden“, freut sich Kirby.

Christian Mayr legte vor allem auf dem Rad eine starke Zeit vor und wurde 28. sowie Sechster der M30.



Werner Bamberger, Franz Pfeffer und Andreas Priesching (von links) waren im „Land der 1000 Hügel“ schnell unterwegs. Foto: URC Langenlois

Keine Scheu vor Höhenmetern

Mountainbike | Ein URC-Trio fuhr beim Marathon in Krumbach in der Teamwertung an die Spitze.

Werner Bamberger, Andreas Priesching und Franz Pfeffer (URC Langenlois) nahmen das Abschlussrennen der Centurion Mountainbike Challenge in der Buckligen Welt in Angriff: Auf der Classic-Strecke warteten 70 Kilometer und 2.700 Höhenme-

ter auf das Trio. In der Teamwertung fuhren die Langenlois auf den ersten Platz.

Bamberger belegte in der Einzelwertung den achten Gesamtrang, Priesching landete auf Platz 18. Pfeffer folgte auf dem 16. Rang.

Krimi um Rang drei

RadSPORT | Christian Sinek kämpfte beim 24-Stunden-Marathon in Graz um einen Podestplatz und wurde für seine Mühen belohnt.

Von Stefan Berndl

Christian Sinek, Erwin Kazmirski und Johann Leitl beendeten das 24-Stunden-Rennen in Hitzendorf. Sinek schaffte den Sprung auf das Podest.
Foto: privat



Die letzte Station des 24-Stunden-Cups führte die Teilnehmer nach Hitzendorf in der Steiermark. Vom URC Langenlois waren drei Fahrer mit dabei. Am besten lief es für Christian Sinek. Dieser kämpfte in der Klasse 50+ um den dritten Rang. Nach 20 Stunden noch sieben Minuten zurück, gelang ihm die Aufholjagd und der Sprung auf das Podest. Johann Leitl wurde Sechster, Erwin Kazmirski 33. seiner Klasse.



Rad Der Ultraradrennfahrer des URC Sparkasse Renner Langenlois, Christian Sinek (links), freute sich bei seinem letzten Antreten im Jahr 2016 nochmals über einen Podiumsplatz: Beim 24-Stunden-Rennen in Hitzendorf (St) belegte er mit 167 Runden – das waren insgesamt 634,6 Kilometer bei 5010 Höhenmetern – in seiner Altersklasse 50+ den 3. Platz. Sineks Vereinskollegen Johann Leitl (rechts) und Erwin Kazmirski (Mitte) belegten den 6. Platz in der Altersklasse 50+ (Leitl, 143 Runden) bzw. den 33. Gesamtrang (114 Runden) in der Allgemeinen Klasse.

macht Wachau zum



Hinter den Topstars drängten sich die Massen der Hobbyläufer. Alle Sieger!

Eine Premiere mit

Triathlon | Die erste Auflage des 1/8-Man in Schönberg endete für

Von **Stefan Berndl**

Sommer, Sonne, Triathlon. Das galt zumindest für 378 Athleten, die der Hitze trotzen und den vom URC Langenlois organisierten 1/8-Man in Schönberg in Angriff nahmen. Eröffnet wurde der erstmals ausgetragene Bewerb von einem Triathlon-Rookie: Sabine Lanzenbacher ging als Erste ins Rennen. Sie war aber nicht der einzige Neuling. Rund die Hälfte der Teilnehmer feierte ihre Triathlon-Premiere. Nach Lanzenbacher folgten in je 30 Sekunden Abstand die weiteren Sportler und Sportlerinnen.

Zu bewältigen waren erst 300 Meter im Schönberger Freibad, dann eine 20 Kilometer lange Radstrecke durch das Kamptal, abgeschlossen von einer fünf Kilometer langen Laufstrecke. Diese führte rund

um und durch das Schönberger Bad. So weit, so gut. Einer der Favoriten war Sebastian Czerny, der rund eineinhalb Stunden nach Lanzenbacher ins Rennen startete. Und Czerny wurde seiner Favoritenstellung auch gerecht. Mit 1:30 Minuten Vorsprung sicherte sich der Norweger den Sieg. Hinter ihm entwickelte sich hingegen ein spannendes Rennen um den zweiten Rang.

Zwei Langenloiser auf dem Siegespodest

Mit den beiden Athleten des URC Langenlois, Alexander Frühwirth und Patrick Rapp, sowie den Höllmüller-Brüdern Julian und Kilian kämpften vier heimische Triathleten um die Plätze auf dem Podest. Das bessere Ende hatte schließlich Routinier Alexan-

der Frühwirth für sich. Er verwies seinen Vereinskollegen auf den dritten Endrang. Für die beiden Höllmüllers blieben nur die Ränge vier und fünf. Zum Trost gab es jedoch für beide Siege in ihren Altersklassen.

Bei den Damen kam die Siegerin aus dem Bezirk Krems. Ursula Kirchberger vom TRV Krems lieferte sich lange Zeit ein spannendes Rennen mit der Konkurrenz, hatte am Ende dann aber doch rund 50 Sekunden Vorsprung. Als beste URC-Athletin tat sich Verena Frühwirth hervor, sie wurde Sechste. Mehr Grund zur Freude gab es für den Veranstalter im Staffelnbewerb: Das Zweier-Team mit Thomas und Florian Gruber feierte einen überlegenen Sieg. Das Duo hatte am Ende mehr als vier Minuten Vorsprung auf ein Waidhofener Trio.

TRIATHLON

Viele neue Gesichter

SCHÖNBERG. Die Premiere des 1/8-Man war ein voller Erfolg. Das Experiment des Veranstalters URC Sparkasse Renner Langenlois mit 300 m schwimmen, 20 km Rad und 5 km laufen ging voll auf: Die Hälfte der 378 Athleten waren Triathlon-Einsteiger. Im Herrenrennen wurde Sebastian Czerny (Top Team Tri NÖ) seiner Favoritenrolle gerecht, gewann mit 52:40 min und eineinhalb Minuten Vorsprung auf

die Lokalmatadore Alexander Frühwirth (54:10), Patrick Rapp (54:12, beide URC Langenlois), Julian (54:43) und Kilian (55:05) Höllmüller (beide TRV Krems), die sich ein packendes Match lieferten. Bei den Damen war es nicht minder spannend, mit dem besten Ende für Ursula Kirchberger (1:03:12, TRV Krems). Top unter 27 Staffeln: URC Langenlois II mit Thomas und Florian Gruber. ■



Schnellste Dame: Ursula Kirchberger

einem Happy End

die heimischen Triathleten mit insgesamt drei Podestplätzen.



Gerald Zögl (links), Organisationsleiter vom URC Langenlois, und Schönbergs Bürgermeister Peter Heindl (rechts) gratulierten den siegreichen Damen und Herren: Alexander Frühwirth, Anja Jedynak, Ursula Kirchberger, Sebastian Czerny, Johanna Priglinger und Patrick Rapp.

Foto: Martin Bihounek

SCHÖNBERG 1/8-MAN

EINZELWERTUNG

○ **HERREN:** 1. Sebastian Czerny (Top Team Tri NÖ/52:40,1 Minuten), 2. Alexander Frühwirth (URC Langenlois/54:10,0), 3. Patrick Rapp (URC Langenlois/54:12,7), 4. Julian Höllmüller (TRV Krems/54:43,7), 5. Kilian Höllmüller (TRV Krems/55:05,2), 6. Rainer Egretzbacher (URC Langenlois/56:15,7), 8. Christian Mayr (URC Langenlois/57:17,0), 10. Florian Krombert (URC Langenlois/58:08,2), 13. Philipp Gintendorfer (URC Langenlois/58:08,2), 14. Thomas Walzer (59:50,3), 17. Andreas Redl (1:00:19,1 Stunden), 19. Christoph Zandl (1:00:43,6), 20. Martin Riedel (1:00:53,6), 24. Stephan Pirko (1:01:40,8), 29. Andreas Priesching (alle URC Langenlois/1:01:58,5), 39. Andreas Bamberger (TRV Krems/ 1:03:10,7), 42. Christian Schiebl (Tri Team Krems/ 1:04:01,6), 44. Oskar Frühwirth (URC Langenlois/ 1:04:19,1), 46. Johann Hiemetzberger (Tri Team Krems/ 1:04:34,3); ...

○ **DAMEN:** 1. Ursula Kirchberger (TRV Krems/ 1:03:12,6), 2. Anja Jedynak (Team p.t.tigris/ 1:04:03,2), 3. Johanna Priglinger (Gdt-Veletzage/ 1:05:08,4), 4. Barbara Tesar (IstriaBike.com/ 1:06:22,0), 5. Anita Stocklasser (LTU Waidhofen/ 1:08:52,3), 6. Verena Frühwirth (1:08:53,0), 7. Andrea Steurer (beide URC Langenlois/1:09:04,7), 9. Margot Pfeiffer (1:10:17,3), 11. Elke Schiebl-Van Veen (beide Tri Team Krems/1:10:38,0), 15. Dagmar Pfadenhauer (1:11:07,0), 16. Manuela Höllerschmied (beide URC Langenlois/1:11:19,8), 23. Barbara Kiener (Tri Team Krems/1:13:18,3), 28. Manuela Mietschnig (URC Langenlois/1:15:04,9), 60. Wilhelmine Haiderer-Pils (Tri Team Krems/1:30:25,7).

STAFFELWERTUNG

1. URC Langenlois II (Thomas Gruber, Florian Gruber/ 52:07,7), 2. JOLsport Waidhofen/Thaya (Verena Ölzant, Erich Scharf, Markus Stocklasser/56:16,7), 3. Wickie und die schnellen Männer (Stefan Bracher, Simone Fürnkranz, Thomas Göbl/56:53,4), 4. URC Langenlois I (Patricia Kanzler, Christian Brack, Franz Pfeffer/ 58:53,4), 5. URC Langenlois III (Günther Kanzler, Johann Teufelhart/59:11,7), 6. URC Langenlois & Friends (Gerald Foltas, Michael Pekovits, Iris Zögl/ 59:12,5), 7. Tri Team Krems Heros (Oliver Dreifke, Erwin Heider, Manfred Schiedlbauer/1:03:36,9 Stunden), 8. Top Team Tri NÖ Chicas (Stefanie Pauer, Barbara Wolfchluckner/1:06:46,5), 9. Maries kleiner Helfer (Marie Froböse, Klaus Sauer/1:09:16,5), 10. Steffi & Patienten (Stephanie Kolm, Martin Kolm, Christian Resch/1:10:11,3), 11. Freibad Schönberg (Gerhard Zach, Oliver Zach/1:10:28,2).

Gelungene Premiere im Kamptal Hobbytriathlon für „Jedermann und Jedefrau“

Mastermind und Initiator Gerald Zögl vom URC Sparkasse Renner Langenlois, durfte sich über einen vollen Erfolg des 1. 1/8 IRON Man Triathlon in Schönberg freuen. Strahlend blauer Himmel und eine perfekte Organisation, unterstützt durch die Sparkasse Langenlois, lockten mehr als 400 Teilnehmer an den Start, wo 300 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen zu absolvieren waren.



vlnr.: Organisator Gerald Zögl, Vdir. Johann Auer und Bgm. Peter Heindl

Wetter spielte nicht mit

Triathlon | Als wäre ein Ironman nicht schon hart genug: Dagmar Pfadenhauer und Rainer Egretzberger kämpften mit dem Wetter.

Von Verena Bauer

Rainer Egretzberger und Dagmar Pfadenhauer (URC Langenlois) ließen die Triathlon-saison im kroatischen Pula ausklingen. Am Tag vor dem Rennen wog sonniges Wetter die Athleten noch in Sicherheit, aber am Renntag präsentierte sich Pula von der stürmischen Seite: Aufgrund des heftigen Wellengangs dachten die Organisatoren sogar eine Verkürzung der Schwimmstrecke an, entschieden sich dann aber doch für einen Start über die ganzen 1,9 Kilometer.

Der Radsplit führte das Duo über 90 Kilometer ins Hinterland von Pula: „Regen ist hier



Dagmar Pfadenhauer und Rainer Egretzberger. Foto: privat

wirklich untertrieben, die Strecke war abschnittsweise regelrecht überflutet“, erzählen die beiden. Etwas trockener fielen die ersten elf Kilo-

meter des Halbmarathons aus, dann folgte aber der nächste Wolkenbruch mit bis zu knöcheltiefen Lacken.

Ins Ziel im Amphitheater von Pula lief Egretzberger nach 4:43,55 Stunden auf dem 33. Gesamtrang ein. Pfadenhauer wurde mit 6:08,03 Stunden 75. der Damenwertung. „Der Wettkampf lief nicht so, wie ich es mir vorgestellt hatte“, fasst Egretzberger zusammen. „Für die nächsten Bewerbe konnte ich aber etwas mitnehmen. Mein Ziel habe ich mit einem Top-10-Platz in meiner Altersklasse erreicht.“ Auch Pfadenhauer zeigte sich mit dem souveränen Finish bei schweren Bedingungen zufrieden.

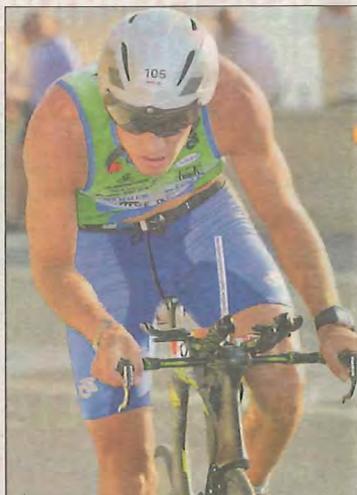
Bestzeit in Barcelona

Triathlon | Daniel Kirby (URC Langenlois) nahm in Spanien den Ironman von Barcelona in Angriff – und schnitt top ab.

Von Verena Bauer

Seekrankheit beim Triathlon? Dieses Gefühl übermannte jedenfalls Daniel Kirby beim Einschwimmen im offenen Meer vor Barcelona: „Es ging bei dem starken Wind gar nichts weiter.“

Besser lief es für den Athleten des URC Langenlois dann beim tatsächlichen Start zum Ironman in der katalanischen Hauptstadt. „In der Früh war das Meer gnädig. Das Schwimmen fühlte sich besser an als erwartet, außer, dass ich gefühlt ewig im Wasser war“, erzählt Kirby. Nach 1:02 Stunden wechselte er aufs Rad zur Aufholjagd. „Das neue Rad ist ein Ass im Ärmel, ich kann wirklich Druck geben“, so Kirby, der nach 4:46 über die 180 Kilometer eine neue persönliche Bestzeit hinlegte. „Nur der Rücken machte schon ab Kilometer 120 nicht mehr mit, deswegen wurde der Wechsel in die Laufschuhe zu einem Drama.“



Auf dem Rad stellten sich bei Daniel Kirby Rückenbeschwerden ein.

Ohne Einbrüche oder Krämpfe, aber mit einer protestierenden Rückenmuskulatur war keine Kilometerzeit unter 4:30 Minuten drinnen. „Der Marathon ging nicht schneller als in 3:16 Stunden“, verrät Kirby die Zeit seines Lauf-Splits. Das Ziel Best-



Er finishte den Ironman in 9:13,09 Stunden. *Fotos: privat*

zeit wurde jedenfalls erreicht: Kirby finishte in 9:13,09 Stunden – ein Ergebnis, mit dem er sich auf Rang 69 unter 3.000 Startern einreichte. In der Age Group wurde Kirby Achter. „Jetzt freue mich auf zwei Wochen Kürzertreten im Training.“



Erwin Kazmirski bestritt in Kroatien drei Wettkämpfe. Foto: zVg

Drei Tage in Istrien

Mountainbike | Erwin Kazmirski folgte beim Parenzana-Cube den Spuren einer Zugverbindung.

Die Parenzana-Strecke von Triest nach Porec war früher eine wichtige Schmalspurbahn – heute verbindet ein Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse Italien, Slowenien und Kroatien. Erwin Kazmirski (URC Langenlois) nahm die Strecke durch Istrien im Zuge des Parenzana-Cube in Angriff.

Über drei Tage wurden die Biker mit einer Fülle von Her-

ausforderungen konfrontiert – vom schnellen Rundkurs bis zum technisch selektiven MTV-Marathon.

Kazmirski ist mit seinen Leistungen zufrieden: „Im Gegensatz zum letzten Jahr hatten wir trockene und schnelle Verhältnisse – genau meine Bedingungen!“ Er finishte in den drei Rennen auf den Plätzen 17, 14 und 20 seiner Altersklasse.

Ein starkes Finish

Mountainbike | Vier Fahrer des URC Langenlois kämpften sich beim Dirndltal-Race in Frankenfels durch Matsch und Regen.

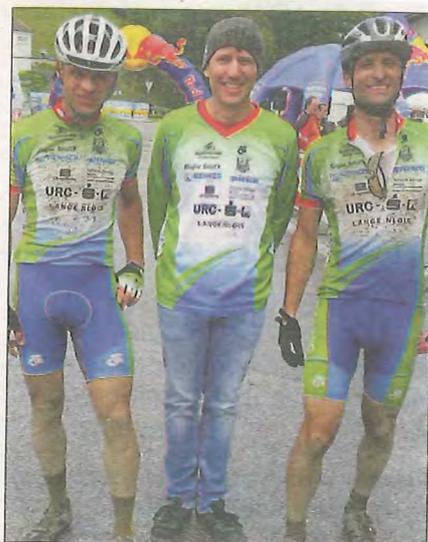
Von Verena Bauer

Die Mountainbike-Saison gipfelte im Finale der NÖ Hobby-Trophy beim Dirndltal-Race in Frankenfels. Auch der Spätsommer ging am Wettkampftag seinem Ende zu: Statt Sonnenstrahlen mussten sich die Biker mit Regen und Matsch abfinden; trotzdem gestaltete sich die Strecke passabel.

Die Langenloiser Mountainbiker des URC Langenlois durften in Frankenfels natürlich nicht fehlen: Ronald Paur fuhr auf der Fun-Strecke über 20 Kilometer auf den elften Gesamtrang.

Die Trophy-Strecke über 40 Kilometer und 1.900 Höhenmeter nahmen Andreas Priesching, Werner Bamberger und Erwin Kazmirski in Angriff. Das Trio meisterte den

anspruchsvollen Streckenverlauf mit vielen Trailpassagen, die durch den Regen noch um einiges verschärft wurden. Priesching finishte nach 2:42,08 Stunden auf dem neunten Gesamtrang (Rang vier in der M40). Bamberger wurde 14. im Gesamtklassement, in der M30 reichte es für Platz drei. Kazmirski beendete das Rennen auf dem 49. Rang (17. der Klasse M40).



Andreas Priesching, Ronald Paur und Werner Bamberger. Foto: URC Langenlois